



# Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



**Natürlich Eberswalde!**

Die Qual der Wahl haben alle Eberswalderinnen und Eberswalder am Tag der Entscheidung, am 22. September 2018, im Familiengarten.

## Inhalt

### I Amtlicher Teil

- Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009 (GVBl. II S. 505 ff.) in der derzeit gültigen Fassung **2**
- Bekanntmachung gemäß § 60 Absatz 7 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) über einen Sitzübergang in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde **2**
- Amtliche Bekanntmachung zur Offenlage der 3. Runde der Lärmaktionsplanung zur Regelung von Umweltauswirkungen und Umweltproblemen durch Umgebungslärm gemäß EU – Umgebungslärmrichtlinie **2**

### II Nichtamtlicher Teil

- Der süße Brei – Eine Ausstellung über das Wachsen **3**
- 95 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sommerfelde **3**
- Erfahrungsaustausch in Gorzów **4**
- Fête de la Viertel: Das Brandenburgische Viertel feiert **4**
- Rathaus begrüßt neue Auszubildende **4**
- Riesige Kiesmengen für Baustelle **5**
- Überprüfung des Lärmaktionsplanes **5**
- Pilzzeit im Rathaus **5**
- „Parchim International“ am 19. September 2018 im Kopfkino **6**

- Fremdsprachencafé in der Bibliothek **6**
- Das Programm ist aufgesetzt! – Provinziale startet in 15. Saison **6**
- „Tatkräftig Handeln“ ohne Geld **7**
- Endspurt bei den Einwohnerversammlungen **7**
- „Blind Date mit dem Lesen“ **7**
- Tag der Entscheidung am 22. September 2018 **8-10**
- Neues Format für Eltern **10**
- 3. Klassik Open Air **10**
- Fahrradklima-Test 2018: Wie fahrradfreundlich ist Eberswalde? **11**
- Forschungsprojekt „Mobilität in den Städten – SrV 2018“ **11**
- Erstes Erntefest **12**
- Neuer Platz für FSV Lok Eberswalde **12**
- Westendparkfest – ein Stadtteilstück zum Wohlfühlen **12**
- Radfahren – aber sicher! **13**
- Begeisterte Höhenpass-Teilnehmer **13**
- Familienwegweiser **13**
- Energieeffizienzpreis 2018 für Eberswalde **14**
- 4. Tatort Lücke – zum Kurstadtmythos **15**
- Neue Verkehrsbeschilderung im Altstadtcarree **15**
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung **16-17**
- WHG aktuell **18-19**
- Informationen/Anzeigen **20**

## I Amtlicher Teil

### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### **Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (Sprachförderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009 (GVBl. II S. 505 ff.) in der derzeit gültigen Fassung**

Gemäß der o. g. Verordnung, § 3 Teilnahmeverpflichtung, sind Kinder, die für das folgende Schuljahr (2019/2020) in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung und gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis zum 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, verpflichtet, an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Die Sprachstandsfeststellung findet im Jahr vor der Einschulung statt. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einer geeigneten Sprachförderung in einer Kindertagesstätte teilzunehmen.

Kinder, die im Jahr vor der Einschulung über den 31. Oktober hinaus eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besuchen, sind vom Verfahren der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung befreit. Ihnen kann die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung sowie die mögliche Teilnahme an der Sprachförderung von der Kindertagesstätte im Einzelfall gestattet werden. Bei Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung besteht die Verpflichtung, an der Sprachförderung teilzunehmen, wenn ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde.

Kinder, die sich in sprachtherapeutischer Behandlung befinden, und Kinder, bei denen aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung eine Sprachförderung gemäß § 5 Sprachförderverordnung-SfFV nicht durchgeführt werden kann, werden von der Verpflichtung zur Teilnahme gemäß § 3 Absatz 1 Sprachförderverordnung-SfFV befreit.

Die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung und der Sprachförderung begründet kein zusätzliches oder sonst selbstständiges Betreuungsverhältnis mit einer Kindertagesstätte (Hauskinder). Das heißt, Kinder, die nicht in einer Kindertagesstätte betreut werden, müssen in einer der nachfolgend aufgeführten Einrichtungen die Sprachstandsfeststellung und kompensatorische Sprachförderung ab dem 01.11.2018 durchführen:

Kita „Sputnik“, Georg-Herwegh-Straße 15, 16225 Eberswalde  
Kita „Spielhaus“, Tornower Straße 62, 16225 Eberswalde  
Kita „An der Zaubernuss“, Fritz-Pehlmann-Straße 13, 16225 Eberswalde  
Kita „Im Zwergenland“, Heegermühler Straße 61, 16225 Eberswalde  
Kita „Pustelblume“, Ringstraße 184, 16227 Eberswalde  
Kita „Kinderparadies Nordend“, Neue Straße 6, 16225 Eberswalde  
Kita „Gestiefelter Kater“, Schorfheidestraße 11, 16227 Eberswalde  
Kita „Nesthäkchen“, Schulstraße 30 a, 16227 Eberswalde  
Kita „Villa Kunterbunt“, Kleines Berg 6, 16227 Eberswalde  
Kita „Sonnenschein“, August-Bebel-Straße 41, 16225 Eberswalde  
Kita „Haus der kleinen Forscher“, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

Eltern, deren Kinder sich am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung beteiligt haben, erhalten eine Teilnahmebestätigung. Die Teilnahmebestätigung ist bei der Anmeldung gemäß § 4 Absatz 1 Grundschulverordnung in der zuständigen Schule vorzulegen.

Eberswalde, den 31.08.2018

gez. Boginski  
Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
Der Wahlleiter

#### **Bekanntmachung gemäß § 60 Absatz 7 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) über einen Sitzübergang in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde**

Herr Daniel Kurth hat auf seinen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde zum 31. Juli 2018 verzichtet. Auf der Grundlage des § 60 Absatz 6 BbgKWahlG habe ich festgestellt, dass Frau Kirsten Höner-March die nächste zu berücksichtigende Ersatzperson des Wahlvorschlags-trägers Sozialdemokratische Partei Deutschlands gemäß § 60 Absatz 3 BbgKWahlG ist, auf welche der Sitz von Herrn Kurth übergeht. Gemäß § 51 Absatz 3 BbgKWahlG hat Frau Höner-March die Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung mit Wirkung zum 16.08.2018 erworben.

Eberswalde, den 17.08.2018

gez. Segebarth  
Wahlleiter

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### **Amtliche Bekanntmachung zur Offenlage der 3. Runde der Lärmaktionsplanung zur Regelung von Umweltauswirkungen und Umweltproblemen durch Umgebungslärm gemäß EU – Umgebungslärmrichtlinie**

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit liegen im Zeitraum

**vom 19.09.2018 bis zum 10.10.2018**

- der Bericht zur Auswertung der Lärmaktionsplanung im Land Brandenburg (2. Stufe)
- die Strategie des Landes Brandenburg zur Lärmaktionsplanung
- der Bericht zu den Lärmkarten des Jahres 2017 für die Stadt Eberswalde
- der Lärmaktionsplan 2008 sowie
- ein Kurzbericht zur Lärmaktionsplanung in Eberswalde (Umgesetzte Maßnahmen und weiteres Vorgehen)

im Stadtentwicklungsamt der Stadt Eberswalde (Breite Straße 39, 16225 Eberswalde), öffentlich aus und können zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Die durch das MLUL zur Verfügung gestellten Daten beinhalten insbesondere Lärmkarten für die Hauptverkehrsstraßen, welche die Anzahl der Betroffenen zeigt. Diese aktualisierten Karten bilden die Grundlage der Lärmaktionsplanung in der 3. Runde. Das MLUL hat die „Lärmkarte Straßenverkehr“ mit den wichtigsten Ergebnissen und Informationen der Kartierung unter: <https://mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.299518.de> bzw. [http://maps.brandenburg.de/apps/laerm\\_strasse\\_2017/](http://maps.brandenburg.de/apps/laerm_strasse_2017/) öffentlich zur Verfügung gestellt.

Die Unterlagen können auch unter (<https://www.eberswalde.de/Aktuelles-Buerg.2483.0.html>) (Stadt Eberswalde-Stadtentwicklung-Aktuelles/Bürgerbeteiligung) im Internet während des Zeitraumes eingesehen werden.

Während dieses Auslegungszeitraumes können von Jedermann Anregungen zur Lärmaktionsplanung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Des Weiteren können Anregungen per E-Mail an [stadtentwicklungsamt@eberswalde.de](mailto:stadtentwicklungsamt@eberswalde.de) mit dem Betreff „Lärmaktionsplanung 3. Runde“ vorgebracht werden.

Eberswalde, den 06.09.2018

gez. Boginski  
Bürgermeister



## II Nichtamtlicher Teil

### Der süße Brei – Eine Ausstellung über das Wachsen



Bürgermeister Friedhelm Boginski eröffnete die Schau und dankte beiden Kuratorinnen für die Ausstellung.

Im Herrmann Scheer Zentrum ist seit dem 7. September 2018 „Der süße Brei – eine Ausstellung über das Wachsen“ zu sehen. Die Gruppenausstellung haben die Eberswalderin Lilian Engelmann, Kunsthistorikerin und Geschäftsführerin der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst, und Isabelle Meiffert, Autorin aus Berlin, kuratiert. Zu sehen sind Arbeiten von insgesamt zwölf Künstlern, die sich auf ganz unterschiedliche Weise mit dem Thema auseinander setzen. In 58 Bildern sind die verschiedensten Phasen im Leben eines Fliegenpilzes zu sehen. Ein riesiges Vogelskelett steht symbolisch für die Grenzen des Wachstums und filigrane Zeichnungen enthalten fast unsichtbare Mutationen – ebenso ein Zeichen für vielleicht nicht gesteuertes Wachsen.

„Wachstum ist ein zentraler Begriff der Gesellschaft und Wachstumsprozesse gelten in der Regel als positiv und erstrebenswert. Kinder, Pflanzen, Kapitalvermögen und ganze

Volkswirtschaften wachsen. Der Mensch versucht heute nicht nur ökonomische, sondern auch natürliche Wachstumsprozesse zu kontrollieren, zu steuern und zu beschleunigen. Erst durch Krisen werden die Grenzen des Wachstums offenbar - seien es die Klimaveränderung, Gentrifizierung oder gigantische Müllberge“, so Lilian Engelmann. Ihr war es wichtig, eine Ausstellung zu kuratieren, die zur Stadt und ihren Bürgern passt.

Die Gefahr des ungebremsen Wachstums haben schon die Gebrüder Grimm in ihrem Märchen Der Süße Brei thematisiert. Der Brei, der sich auf Befehl wundersam vermehrt und die Familie auf ewig zu ernähren verspricht, gerät außer Kontrolle und droht plötzlich, eine ganze Stadt zu ersticken. Genau dieses Märchen performte Schauspieler Steffen Scheumann im Rahmen der feierlichen Eröffnung. Sogar einen „süßen Brei“ gab es als Kostprobe für die Gäste der Ausstellung.

„Die zwölf eingeladenen Künstlerinnen und Künstler setzen sich auf vielfältige Weise mit den Phänomenen des pflanzlichen, menschlichen und ökonomischen Wachstums sowie dessen Folgen auseinander“, so Isabelle Meiffert. „Von Anfang an war ich sehr gespannt auf diese Ausstellung. Das Thema passt meinem Erachten nach wunderbar zu Eberswalde, zu uns. Eberswalde ist umgeben von Wald, hier ist das Wachsen der Natur täglich zu sehen. Eberswalde ist eine wachsende Stadt, jedes Jahr können mehr Neubürger begrüßt werden. Sie kommen aus der nahen Region, aus dem Landkreis, aber auch aus Berlin und von weiter her.

Unsere Hochschule, die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, ist ein Grund für dieses Wachstum. Weitere Gründe liegen in der Familienfreundlichkeit und in der kulturellen Vielfalt“, so Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Die Ausstellung „Der süße Brei“ ist im Auftrag des Eberswalder Kulturamtes entstanden, das bereits vor zwei Jahren mit der Schau „Mythos Europa“ einen Schwerpunkt setzte. Abgerundet wird die Schau durch ein vielfältiges Rahmenprogramm aus Vorträgen, Filmen und Spaziergängen:

\* Mittwoch, 19. September 2018, 19.30 Uhr // **Wachsen, Wachsen, Wachsen** – Ein Pecha Kucha Abend mit Kurzvorträgen, Filmclips, Musik und einem Spiel

\* Freitag, 21. September 2018, 19.30 Uhr // **Provinziale zu Gast – „Georgica“** – (Dokumentarfilm) von Katelijne Schrama

\* Dienstag, 25. September 2018, 19.30 Uhr // **Zur Nachahmung empfohlen** – Adrienne Goehler, Kuratorin, zu nachhaltiger Kunst im Gespräch

\* Freitag, 28. September 2018, 19.30 Uhr // **Provinziale zu Gast – vier Dokumentarfilme** – Bauangriff (D/China), Topografie einer Autobahnausfahrt (D), Sodoms Kinder (D), Wo das Gras am höchsten wächst (D / Mongolei)

\* Sonntag, 30. September 2018, 15 Uhr // **Wasser und Wachsen** – Ein Spaziergang mit Prof. Harald Schill durch den Forstbotanischen Garten

\* Dienstag, 2. Oktober 2018, 19.30 Uhr // **System Error** – Wie endet der Kapitalismus? (Dokumentarfilm) von Florian Opitz

Die Ausstellung „Der süße Brei“ ist bis zum 5. Oktober 2018 im Hermann Scheer Zentrum zu sehen. Führungen mit den Kuratorinnen sind immer sonntags und nach Vereinbarung möglich. Anmeldungen sind telefonisch unter 03334/64410 oder per E-Mail unter [s.neubacher@eberswalde.de](mailto:s.neubacher@eberswalde.de) möglich.

Die Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung sind: Elisa Duca, Achim Riethmann, Florian Haas, Kurt Hentschläger, Anais Senli, Miriam Jonas, Sven Johne, Ina Abuschenko-Matwejew, Julika Rudelikus, Lois Weinberger, Andreas Greiner.



Die Ausstellung zeigt Werke von zwölf Künstlern, wie das Werk „Miami“ von Miriam Jonas.

### 95 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sommerfelde



95 Jahre Freiwillige Feuerwehr und der Wechsel in der Führung wurde am 8. September 2018 begangen.

Glückwunsch für die Freiwillige Feuerwehr in Sommerfelde. Am 8. September 2018 feierte die Freiwillige Feuerwehr Sommerfelde ihren 95. Geburtstag.

Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski dankte den Feuerwehrleuten für ihr Engagement, das Leben rettet. „Sie sorgen natürlich auch für Sicherheit im Ortsteil“, so der Bürgermeister. Sommerfelde ist einer von drei dörflichen Ortsteilen der Stadt, in dem die Freiwillige

Feuerwehr zudem stark das dörfliche Leben prägt. Friedhelm Boginski betonte auch, dass die Arbeit der Feuerwehrleute für die Gemeinschaft nicht selbstverständlich ist und ein besonderes Ehrenamt sei.

Im Anschluss ehrten der Bürgermeister und der Leiter der Berufsfeuerwehr Eberswalde Nikolaus Meier Mitglieder der Feuerwehr für ihre langjährigen, oft über Jahrzehnte währenden Mitgliedschaften. Ebenfalls gab es zahlreiche

Beförderungen, die vorgenommen wurden. Axel Gora übernahm von Mario Ziemke die Leitung der Ortswehr Sommerfelde. Ziemke übergab die Aufgabe nach 13 Jahren an seinen Nachfolger. Das sehr gut besuchte Fest zeigt die Verankerung und Bedeutung der Wehr in Sommerfelde. Weitere Höhepunkte waren dabei auch die musikalische Begleitung des Jubiläumsfestes durch das Orchester „Con Passione“, ein Kletterturm und ein Hubkran.

## Erfahrungsaustausch in Gorzów

Partner sind dafür da, um voneinander zu lernen. Entsprechend diesem Motto reiste eine Delegation der Eberswalder Stadtverwaltung am 28. August 2018 in die polnische Partnerstadt Gorzów.

Vor Ort tauschten sich Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubacher, Bibliotheksleiterin Sabine Bolte mit dem Leiter der Hauptbibliothek in Gorzów, Sławomir Szenwald, sowie weiteren Vertretern aus den Bereichen Bildung, Kultur und

Öffentlichkeitsarbeit über konkrete Projekte der Zusammenarbeit aus. Dabei wurden sie unterstützt von Nancy Kersten, Leiterin des Bürgermeisterbereichs in Eberswalde sowie Thomas Giersack, dem Beauftragten für Internationale Kontakte in Gorzów. Konkret wurden gemeinsame Werbeaktivitäten abgestimmt und Projekte im Rahmen des Fontanejahres. Auch im Bereich Klimaschutz arbeiten die beiden Partnerstädte in Zukunft zusammen.



Von Partnern lernen – eine Delegation aus Eberswalde besuchte die Partnerstadt in Polen.

## Fête de la Viertel: Das Brandenburgische Viertel feiert



Musik, Kulinarisches und Unterhaltung gab es beim Fest im Brandenburgischen Viertel.

Ein Fest für das Brandenburgische Viertel: Am 8. September 2018 eröffnete Bürgermeister Friedhelm Boginski bei bestem Festwetter das Familienfest im Brandenburgischen Viertel.

Die Veranstalter, das Quartiersmanagement des Brandenburgischen Viertels, das Familienzentrum Buckow e. V. und zahlreiche Unterstützer wie die Stadt Eberswalde, die Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde-Finow eG und viele weitere Akteure wollten zeigen, dass man im Brandenburgischen Viertel sehr gut leben kann und mit dem

Fest den Potsdamer Platz und die Vielfalt der Bewohner des Viertels als eine Stärke in ein positives Licht rücken.

Es gab Stände der Organisatoren mit Informationen und Ansprechpartnern für konkrete Fragen, zudem sorgten auch zahlreiche spielerische Angebote wie zum Beispiel Jonglage, Bogenschießen, Torwand-Schießen, Riesenseifenblasen mit Orgel Henry aus Eichhorst als Zwerg und Segway-Fahren auf dem Fest bei allen Gästen - insbesondere auch bei den Kindern - für gute Unterhaltung. Darum kümmerten sich auch DJane

Lady Undertone, die auflegte und Bands wie die „THE EPIX“.

Wer wollte, konnte umsonst Kleidungsstücke erhalten. Speis und Trank wurden ebenfalls in großer Vielfalt angeboten, darunter pakistanische und syrische Spezialitäten nach Originalrezepten aus den Heimatländern der Anbietenden, unterschiedlichste Kuchen und Getränke rundeten das Angebot ab.

Ein gelungenes, entspanntes Fest in einem vielseitigen und bunten Stadtteil Eberswaldes, das auch Gäste aus anderen Vierteln anlockte.

## Rathaus begrüßt neue Auszubildende

Fünf junge Frauen und Männer traten am 20. August 2018 ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung Eberswalde an.

Mit Vivian Schulz und Paul Klatt werden im Rathaus in den nächsten drei Jahren zwei Verwaltungsfachangestellte ausgebildet, die sich im Bewerbungsverfahren durchsetzen konnten.

Auch der Zoo Eberswalde freut sich über engagierte Nachwuchskräfte. Jakob Schwarz, Oliver Litte und Susen Prietz haben sich entscheiden eine Ausbildung zum Zootierpfleger zu absolvieren. Für die drei Ausbildungsstellen gab zahlreiche Bewerbungen.

In der Verwaltung ist Karin Wilhelm für die Betreuung der Auszubildenden zuständig. Sie steht als Ansprechpartnerin beiseite.



Ausbildungsleiterin Karin Wilhelm und die Jugend- und Auszubildendenvertreterin Gina Janke begrüßten zum Ausbildungsstart Oliver Litte, Jakob Schwarz, Susen Prietz, Vivian Schulz und Paul Klatt (von links) im Eberswalder Rathaus.

## Riesige Kiesmengen für Baustelle

Im Februar begann die Altlastensanierung auf dem Gelände der ehemaligen Dachpappenfabrik Büsscher & Hoffmann Eberswalde. Auf dem Gelände mit einer Fläche von 15.000 Quadratmetern direkt neben dem Bahnhof lagerten großflächig Altlasten.

Bereits im Vorjahr beauftragte die Stadt die Planungen für die Sicherung des Geländes. Anfang des Jahres erhielt die Stadt vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung den positiven Fördermittelbescheid in Höhe von ca. 1.378.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Die Sanierung begann im Februar und wird von der Firma Veolia Umweltservice Nord GmbH aus Rostock ausgeführt. Das gesamte Gelände wird abgedichtet und gesichert. Dabei wird die gesamte Fläche mit einer Kunststoffdichtbahn, die



Die großflächige Sicherung und Sanierung des Geländes der ehemaligen Dachpappenfabrik geht voran.

mit einer ca. 85 Zentimeter starken Bodenschicht und einer Rasenansaat

versehen wird, abgedeckt. Im Vorfeld wurde auf dem Gelände eine unterirdische

Entwässerungsleitung sowie an geeigneter Stelle eine Versickerungseinrichtung

hergestellt. Aktuell werden riesige Mengen Filterkies von Eisenbahnwaggons mit Dumper auf sehr kurzen Weg auf die Baustelle transportiert. Insgesamt werden hier ca. 9.000 Tonnen Filterkies eingebaut, das entspricht ca. 440 Lkw-Ladungen, die nicht über die Straße fahren müssen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Oktober 2018 beendet. Da die Altlasten im Boden verbleiben, ist eine zukünftige Nutzung der Fläche nicht möglich. Die Fläche wird zu einer eingezäunten Wildkräuterwiese entwickelt, die einen ökologischen Beitrag leisten wird. Bäume und Sträucher werden nicht gepflanzt werden können, da die Wurzeln die Kunststoffdichtbahn beschädigen könnten. Die gesamte Sicherungs- und Sanierungsmaßnahme wird 1.738.000 Euro kosten, die Eigenmittel der Stadt belaufen sich auf ca. 360.000 Euro.

## Überprüfung des Lärmaktionsplanes

Der Lärmaktionsplan der Stadt Eberswalde wird derzeit überarbeitet. Dazu werden alle Straßen mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 8.000 Fahrzeugen pro Tag beziehungsweise 3 Millionen Fahrzeugen pro Jahr betrachtet.

Die Überprüfung bestehender Lärmaktionspläne hat alle fünf Jahre nach dem Zeitpunkt ihrer Aufstellung zu erfolgen. „Damit entsprechen wir den gesetzlichen Vorgaben. Denn entsprechend der EU-Umgebungslärmrichtlinie vom 25. Juni 2002, die durch Ergänzung des Bundesimmissionsschutzgesetzes in nationales Recht überführt wurde, müssen gemäß §47 des Bundesimmissionsschutzgesetzes nach bestimmten Kriterien Lärmaktionspläne aufgestellt beziehungsweise bereits bestehende Lärmaktionspläne überprüft und gegebenenfalls überarbeitet werden“, erläutert die Leiterin des Stadtentwicklungsamtes, Silke Leuschner.

Im Rahmen des Eberswalder „Mobilitätsplanes 2030“, welcher unter der Beteiligung der EU und des Europäischen

Fonds für regionale Entwicklung erarbeitet wird, ist eine Überprüfung und Neuaufstellung des Lärmaktionsplanes als ein Baustein vorgesehen. Im Vorfeld ist auf Grundlage der durch das Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft zur Verfügung gestellten Daten eine Berichterstattung notwendig. „Es wird geprüft, ob es Veränderungen bei der Zahl der betroffenen Personen gibt, ob sich Verkehrsströme verschoben haben und ob neue Lärmquellen entstanden sind. Des Weiteren wird geprüft, ob die bisher durchgeführten oder geplanten Maßnahmen zur Lärminderung ausreichend sind“, erläutert Silke Leuschner. Diese Überarbeitung erfolgt nun in einer 3. Runde. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können bei Fragen und Interesse rund um das Thema Umgebungslärm das Stadtentwicklungsamt aufsuchen.

Im Zeitraum **vom 19. September 2018 bis zum 10. Oktober 2018 liegen**

• der Bericht zur Auswertung der Lärmaktionsplanung im

Land Brandenburg (2. Stufe)

- die Strategie des Landes Brandenburg zur Lärmaktionsplanung
- der Bericht zu den Lärmkarten des Jahres 2017 für die Stadt Eberswalde
- der Lärmaktionsplan 2008 sowie
- ein Kurzbericht zur Lärmaktionsplanung in Eberswalde (Umgesetzte Maßnahmen und weiteres Vorgehen)

im Stadtentwicklungsamt der Stadt Eberswalde, Breite Straße 39, öffentlich aus und können zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

Montag, Mittwoch und	
Donnerstag	8-16 Uhr
Dienstag	8-18 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

Während dieses Auslegungszeitraumes können von Jedermann Anregungen zur Lärmaktionsplanung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Des Weiteren können Anregungen per E-Mail an [stadtentwicklungsamt@eberswalde.de](mailto:stadtentwicklungsamt@eberswalde.de) mit dem Betreff „Lärmaktionsplanung 3. Runde“ vorgebracht werden.

## Pilzzeit im Rathaus



„Pilzzeit“ heißt die aktuelle Ausstellung im Eberswalder Rathaus. Bis zum 15. November 2018 sind Fotografien von Dr. Rüdiger Schulz zu sehen. Der Hobbyfotograf ist seit Mitte der 90er Jahre mit dem Fotoapparat unterwegs und hält vor allem Landschafts- und Naturaufnahmen mit seiner Kamera fest. „Ich fotografiere auch Industriekultur und Bauwerke gerne, vor allem Wassertürme und Leuchttürme“, so Dr. Rüdiger Schulz.

„Pilzzeit“ ist seine erste öffentliche Ausstellung, die auf Wunsch zahlreicher früherer Arbeitskollegen entstanden ist. Der Fotograf hat bei der

Motivauswahl bewusst keinen wissenschaftlichen Anspruch erhoben. „Die Betrachter sollen hier einfach einen kleinen Querschnitt der Formen- und Farbvielfalt von Pilzen entdecken“, so Dr. Rüdiger Schulz. Für dieses Thema entschied er sich, weil ihn Pilze als Kind faszinierten. „Noch heute gehört die Digitalkamera zum festen Ausrüstungsgegenstand einer jeden Pilzwanderung dazu“, so der Fotograf. Die Ausstellung „Pilzzeit“ ist bis zum 15. November 2018 in der Galerietage des Eberswalder Rathauses zu den Öffnungszeiten der Verwaltung zu sehen.

## „Parchim International“



Die Sommerpause ist vorbei und damit ist wieder jeden dritten Mittwoch im Monat Kopfkino-Zeit. Am 19. September 2018 ist die Dokumentation „Parchim International“ von den Regisseuren Stefan Eberlein und Manuel Fenn zu sehen. In der Dokumentation geht es um Träume, Wege, Enttäuschungen, um

die Herausforderungen eines kühnen Investors. Die Regisseure begleiteten sieben Jahre lang das Flughafenprojekt in Mecklenburg-Vorpommern. Der Film ist am Mittwoch, dem 19. September 2018, um 15 und 18 Uhr im Café, Bürgerbildungszentrums „Amadeu Antonio“, Puschkinstraße 13, zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Detaillierte Informationen, welche Abfälle zu den Schadstoffen gehören erhalten Sie im Abfall-ABC auf [www.kw-bdg-barnim.de](http://www.kw-bdg-barnim.de) oder in der aktuellen Abfallfibel.

Fragen zum Schadstoffmobil werden von der Kundenbetreuung der BDG unter Telefon 03334/52620-26, -27 oder -28 gern beantwortet.

### Standorte und Standzeiten in Eberswalde

\* **Stadtmitte**  
Marienstraße - Parkplatz  
10.10.2018, 15:45-16:15 Uhr

\* **Westend**  
Triftstraße -  
zwischen Nr. 26-30  
10.10.2018, 16:30-17 Uhr

## Schadstoffmobil auf Tour

\* **Finow**  
Fritz-Weineck-Straße -  
oberhalb Schuhverkauf  
LEPI  
10.10.2018, 17:15-18 Uhr

\* **Nordend**  
Poratzstraße Ecke Neue  
Straße - Parkplatz  
11.10.2018, 10-10:30 Uhr

\* **Clara-Zetkin-Siedlung**  
Beethovenstraße  
11.10.2018, 15:15-15:45 Uhr

\* **Finow**  
Altenhofer Straße  
Ecke Marktstraße  
11.10.2018, 16:15-16:45 Uhr

\* **Leibnitzviertel**  
Alexander-von-Humboldt-  
Straße -  
Parkplatz Supermarkt  
11.10.2018, 17:15-17:45 Uhr

\* **Brandenburgisches Viertel**  
Zum Schwärzensee / Bran-  
denburger Allee - Parkplatz  
12.10.2018, 10-10:30 Uhr

\* **Spechthausen**  
Spechthausener Dorfstraße  
- Feuerwehr  
12.10.2018, 17:30-17:45 Uhr

\* **Sommerfelde**  
An der Rüster 2 - Feuerwehr  
16.10.2018, 10-10:15 Uhr

\* **Tornow**  
Hinterstraße  
- Containerstellplatz  
16.10.2018, 10:30-11 Uhr

Achten Sie auf kurzfristige Änderungen von Standplätzen infolge Straßenbaumaßnahmen. Veröffentlichungen dazu unter [www.kw-bdg-barnim.de](http://www.kw-bdg-barnim.de).

## Fremdsprachencafé in der Bibliothek

Das Fremdsprachencafé in der Stadtbibliothek Eberswalde startet nach der Sommerpause wieder am 25. September 2018. Die Stadtbibliothek bietet die Möglichkeit, Englisch, Spanisch oder auch andere Fremdsprachen mit Muttersprachlern

zu trainieren. Studentinnen und Studenten der internationalen Studiengänge der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde freuen sich darauf, ihr Deutsch zu verbessern und bieten im Gegenzug ihren Wissensschatz

an Sprachkenntnissen an. Das Fremdsprachencafé findet in gemütlicher Atmosphäre in der Jugendbibliothek bei Kaffee, Tee und Keksen statt. Eingeladen sind dazu alle Interessierten, auch ohne Leseausweis der Stadtbibliothek.

„Wir laden alle Interessierten ein. Einfach kommen, und zwar ohne Voranmeldung. Zwischen 16 und 19 Uhr wird das 14-tägige Café vom Horizonte e.V. in der Stadtbibliothek initiiert. Wir freuen uns auf viele neue Gäste“,

so Bibliotheksleiterin Sabine Bolte. Das Café wird vom Verein Horizonte e.V. organisiert und findet immer dienstags, vierzehntägig statt. Die nächsten Termine: 25. September 2018, 9. Oktober 2018, 23. Oktober 2018.

## Das Programm ist aufgesetzt! – Provinziale startet in 15. Saison

Vorbereitungen auf ein Filmfestival sind unauffällig: Kuratoren sitzen vor Bildschirmen und sichten Filme, Künstler werden angefragt, die Kommunikationen laufen im Hintergrund. In diesem Jahr hatte das Team 849 Filme aus 71 Ländern zu sichten. Neben den deutschen Einsendungen kamen die meisten übrigens aus Russland, gefolgt von Spanien, Frankreich, dem Iran und den Vereinigten Staaten. Die Provinziale lockt die Welt in die Provinz.

Nun geht die ruhige Vorbereitungszeit zu Ende. Ausgewählt wurden 39 Wettbewerbsfilme, die wiederum aus 19 Ländern kommen, unter anderem aus dem Iran, aus Malaysia, Australien und China. Vom 6. bis zum 13. Oktober werden die Filme in den vier Wettbewerben Dokumentarfilm (8 Filme), Kurzdokumentarfilm (8 Filme), Kurzspielfilm (14 Filme) und Animation (9 Filme) gezeigt. Wir eröffnen das Festival am 6. Oktober mit „The Village of Swimming Cows/Das Dorf

der schwimmenden Kühe“, einem Dokumentarfilm von Katarzyna Trzaska (Polen/Großbritannien/Deutschland), der in Eberswalde übrigens seine Deutschlandpremiere feiert. Der Film erzählt von drei jungen Neo-Hippies aus Berlin, die in ein polnisches Dorf reisen, um näher an der

Natur zu sein. Im Kontakt mit den polnischen Gastgebern stoßen allerdings Welten aufeinander. Der Film führt mitten in die Verschiedenheit menschlicher Perspektiven auf das Leben – und er lädt auf heitere und freundliche Weise dazu ein, diese Unterschiede

fruchtbar zu machen. Der Sieger im Wettbewerb des langen Dokumentarfilms (über 45 min.) erhält den Hauptpreis des Festivals, der mit 4.000 Euro vom Brandenburgischen Wirtschaftsministerium gestiftet wird. Die anderen Wettbewerbe stehen dieser Sparte jedoch an Dichte und Aussagekraft

nicht nach. So gelang es z. B. im Wettbewerb des Kurzspielfilms, den Fokus des Festivals auf den Raumbezug handelnder Akteure in allen ausgewählten Filmen zu setzen. Ergänzt werden die Wettbewerbe durch ein umfangreiches Sonderprogramm.

Als Provinz-Klassiker laden wir dieses Mal am 13. Oktober zu Fred Zinnemans großartigem „High Noon – 12 Uhr mittags“, einem Film, der das menschliche Handeln ohne soziale Netzwerke – sozusagen als Extremfall von Provinz – thematisiert. Am gleichen Tag zeigen wir in der Rubrik

Globus-PROVINZ den anrührenden Kinoerfolg „Weit – Die Geschichte von einem Weg um die Welt“, bei dem ein junges Paar aus Deutschland sich immer wieder neu den unterschiedlichsten Menschen anvertraut, denen es auf seiner langen Reise begegnet.

Das Tor zur Provinz wird in diesem Jahr von Matthias Friedrich Mücke gestaltet, der bereits im letzten Jahr bei der Provinziale als Film-Cartoonist zu Gast war. Vernissage für diese Arbeit ist eine Woche vor Festivalbeginn, am 29. September im Rahmen von „Guten Morgen Eberswalde“ um 10.30 Uhr am Eberswalder Paul Wunderlich Haus. Schließlich wird erneut der Festivalclub mit Konzerten, Lesungen und täglichem Barbetrieb für die Gäste geöffnet sein. Am 10. Oktober (Mittwoch) werden wir um 22 Uhr die zweite „lange Nacht des Bauernfilms“ mit Antje Schiffers erleben – eine thematische Bereicherung für die Provinziale. Das Abschlussfest mit Preisverleihung, einem erneuten Screening der Preisträgerfilme, unserem Provinziale-Empfang und Live-Musik findet am Sonnabend, dem 13. Oktober statt. Wir freuen uns auf die Festivalwoche, auf die Filme, ihre Macher und auf die Besucher!



## „Tatkräftig Handeln“ ohne Geld

Am Mittwoch, dem 17. Oktober 2018 findet von 17-19 Uhr, im Tourismuszentrum des Familiengartens, der vierte Engagement-Markt- platz in Eberswalde statt. Unter dem Motto „Tatkräftig Handeln“ können an diesem Tag Unternehmen und gemeinnützige Organisationen miteinander handeln und Tauschgeschäfte vereinbaren, die zu einem späteren Zeitpunkt gegenseitig eingelöst werden.

Getauscht werden darf alles außer Geld also Sach-, Dienst- oder Beratungsleistungen. Die Idee dahinter ist, dass sich gemeinnützige Organisationen und Unternehmen auf

Augenhöhe begegnen und voneinander profitieren. Unternehmen und Selbstständige erhalten hier Gelegenheit, sich einen Überblick über die Aktivitäten

gemeinnütziger Organisationen in und um Eberswalde zu verschaffen. Sie können die Veranstaltung als eine Plattform für ihr soziales Engagement nutzen und die

für sie passenden Partner auswählen. Damit ergibt sich auch die Möglichkeit, die eigene öffentliche Wirksamkeit auf außergewöhnliche Weise zu erhöhen oder sogar die

nächste Teambuildingmaßnahme zu planen.

Gemeinnützige Organisationen können Kooperationen mit engagierten Unternehmen anbahnen sowie auf kreative Weise auf ihre Arbeit und ihre Projekte aufmerksam machen. Dabei erhalten sie interessante Anregungen für ihren Arbeitsalltag und können ihre Kontakte zu anderen innovativen gemeinnützigen Organisationen vertiefen.

Anmeldung ab sofort bei der Freiwilligenagentur Eberswalde. Weitere Informationen unter: <http://www.freiwillig-in-eberswalde.de/tatkr%C3%A4ftighandeln>



## Endspurt bei den Einwohnerversammlungen

Wenn am 15. Oktober 2018, die Bürgerinnen und Bürger des Brandenburgischen Viertels zu einem Ortsrundgang eingeladen werden, findet mit dieser Veranstaltung die letzte Einwohnerversammlung des Jahres statt. „Wir hoffen, dass auch im Brandenburgischen Viertel zahlreiche Bürger kommen, am Rundgang teilnehmen und Fragen stellen“, so Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Für die veränderte Form der Einwohnerversammlung hatte sich die Verwaltungsspitze in diesem Jahr entschieden, um stärker mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt ins Gespräch zu

kommen. Zudem konnten Themen vor Ort besprochen werden. In Stadtmitte sprachen Nutzer des Parks am Weidendam in der grünen Lunge fehlende Sitzmöglichkeiten und Papierkörbe an. Im Rahmen des Rundgangs in Finow fand ein gemeinsamer Spatenstich mit den Anwohnern und Vereinsmitgliedern statt. Das derzeit größte Bauprojekt wird insgesamt 4,8 Millionen Euro kosten und den Schul- und Freizeitsport gleichermaßen aufwerten. In Westend wurde die Arbeit im Jugendklub Stino vorgestellt und von der ersten Jugenddisko berichtet, in Sommerfelde fand eine Besichtigung des künftigen



Gemeinsam mit Bürgern und Vereinsmitgliedern fand der symbolische Spatenstich für die Arbeiten an der Waldsportanlage Finow statt.

Gemeinschaftshauses statt. „Partizipation spielt eine große Rolle in der Zusammenarbeit

zwischen Verwaltung und Bürgern, deshalb suchen wir immer wieder nach neuen

Wegen, um die Bürger besser anzusprechen“, so der Bürgermeister.

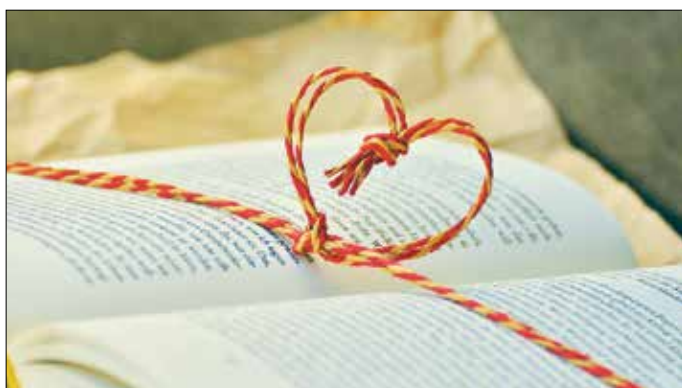
## „Blind Date mit dem Lesen“

Die Eberswalder Stadtbibliothek lädt alle interessierten Leserinnen und Leser zur verdeckten Buchentleihung ein! „Zum ersten Mal können Leserinnen und Leser in der

Stadtbibliothek Eberswalde ein Buch entleihen, ohne zu wissen, um was es sich handelt – denn es ist verpackt“, so Bibliotheksleiterin Sabine Bolte.

Hundert Bücher warten ab dem 1. Oktober 2018 darauf, von mutigen Lesern entdeckt zu werden – darunter neue Titel, Klassiker und Geheimtipps. Jedem Paket liegt ein Bewertungszettel bei, auf dem die Leserinnen und Leser dem Team der Stadtbibliothek ihre Meinung über das Überraschungsbuch mitteilen und an einem Gewinnspiel teilnehmen können.

Ausgelost werden die Gewinner am 16. November 2018, dem bundesweiten Vorlesetag, in der Stadtbibliothek. Alle Leserinnen und Leser, die teilgenommen haben, können sich auf einen Preis freuen.



 Stadt Eberswalde

**Am 25. September 2018**  
wird in der Zeit von 18 bis 20 Uhr  
im großen Saal des  
Bürgerbildungszentrums „Amadeu Antonio“,  
Puschkinstraße 13 in 16225 Eberswalde  
die **Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur  
(Re-)Kommunalisierung des Eberswalder  
Stromnetzes** vorgestellt.

Interessierte Eberswalderinnen und  
Eberswalder sind herzlich eingeladen.

*Natürlich Eberswalde!*

# Tag der Entscheidung am 22. SEPTEMBER 2018 von 10-18 UHR im FAMILIENGARTEN



**Gestalten Sie mit!**

## 7. Eberswalder Bürgerbudget

Am 22. September 2018 können die Eberswalderinnen und Eberswalder über das Bürgerbudget 2019 entscheiden. Abgestimmt werden kann in der Zeit von 10 bis 18 Uhr im Eberswalder Familiengarten. Die Abstimmung funktioniert ganz einfach: jeder Eberswalder Einwohner ab dem 14. Lebensjahr erhält 5 Stimmtaler, die dann auf die Vorschläge der Wahl aufgeteilt werden können. Für jeden Vorschlag gibt es eine Vase. 87 Vorschläge sind bis zum 30. Juni 2018 in der Verwaltung eingegangen.

„Davon haben 64 Vorschläge die Kriterien eingehalten und werden zur Abstimmung gestellt“ so Kämmerer Sven Siebert. Das Bürgerbudget 2019 wird am 22. September 2018 im Rahmen des 7. Tages der Entscheidung vergeben. Wie in den Vorjahren ist die Kämmererei verantwortlich für Vorbereitung und Organisation des Tages. „Die Besucher können sich wieder auf ein buntes Programm voller Kultur und Kreativangebote in der Zeit von 11 bis 18 Uhr freuen - musikalisch umrahmt wird der Tag von Georgie Fisher und Alexander Pepler. In der Hufeisenfabrik stehen dann wie gewohnt die Vorschlags-Vasen zur Abstimmung bereit“, so Sven Siebert. Der Eintritt in den Familiengarten ist an diesem Tag für alle Eberswalderinnen und Eberswalder frei. Denken Sie bitte daran, den Personalausweis mitzunehmen.

Alle 5 Stimmtaler in eine Vase oder aufteilen - Sie entscheiden!



Vorschlag	Kosten	Vorschlag	Kosten
01 Sanierungsmaßnahmen auf dem Gelände des Sportplatzes in Tornow	15.000,00 €	12 Sanierung des Treidelwegs	15.000,00 €
02 Sonnen- und Thermoschutz für die Fenster der Kita „Haus der Kleinen Forscher“	15.000,00 €	13 Sanierung der Gehwege der Kastanienallee	15.000,00 €
03 Sanierung der Zufahrt zur Gartensparte „Macherslust“	15.000,00 €	14 Ein Auslaufplatz für Hunde	15.000,00 €
04 Neugestaltung der Parkanlagen der Stadt sowie Sitzbänke und Laternen im Antiken Stil	10.000,00 €	15 Öffentliche Toilette im Park am Weidendamm	15.000,00 €
05 Zuschuss für Sportausstattung für den FSV Lok Eberswalde e.V.	3-Jahres-Frist	16 Ein Spielplatz für Spechthausen	15.000,00 €
06 Sanierung des Gehweges der Breiten Straße (Bereich zwischen dem Supermarkt und Bahnübergang)	15.000,00 €	17 Sanierung des Gehweges der Heegermühler Straße	15.000,00 €
07 Zuschuss für den SV Motor Eberswalde e.V.	15.000,00 €	18 Erstellung eines Konzeptes zur Gehwegsanierung	15.000,00 €
08 Sitzmöglichkeiten für die Freilichtbühne im Familiengarten	nicht umsetzbar (Versammlungsstättenverordnung)	19 Obstbäume entlang des Karlswerker Weges in Tornow	8.000,00 €
09 Trinkstationen für Hunde in der Stadt	nicht umsetzbar (Hygiene)	20 Zusatzschilder für Straßen mit berühmten Namen (mit Erläuterungen)	15.000,00 €
10 Ein Zebrastreifen für den Kupferhammerweg	nicht umsetzbar (Straßenverkehrsordnung)	21 Schachtische für den Park am Weidendamm	4.000,00 €
11 Eine Bushaltestelle für die Biesenthaler Straße	nicht umsetzbar (BBG)	22 Sanierung des Teiches im Park am Weidendamm	12.000,00 €



Vorschlag	Kosten	Vorschlag	Kosten
23 Ein Zebrastreifen für die Friedrich-Ebert-Straße	nicht umsetzbar (Straßenverkehrsordnung)	47 E-Bike-Ladestation an der Zainhammer Mühle	14.000,00 €
24 Sitzgelegenheiten am Treidelweg	10.000,00 €	48 Zuschuss für Instandsetzungen an den Kanusportverein „Eberswalder SV Empor. e.V.“	15.000,00 €
25 Solarlichtlampen am Treidelweg	15.000,00 €	49 Sanierung des Gehweges Breite Straße zwischen Haltestelle Ackerstraße und Georg-Friedrich-Hegel-Straße	15.000,00 €
26 Beleuchtung der Stadtpromenade	15.000,00 €	50 Ein Rastplatz am Treidelweg (2-3 Bänke)	5.000,00 €
27 Balkonbepflanzung des Wohnhauses in der Breiten Straße 114	nicht umsetzbar (kein Eberswalder Bürger)	51 Kennzeichnung der 30er-Zone in der Fritz-Weineck-Straße	2.000,00 €
28 BMX-Anlage mit Sandhügel	15.000,00 €	52 (viele, kleine) Blühende Grünflächen in der Stadt	15.000,00 €
29 Kastrationen von streunenden Katzen und Katern	nicht umsetzbar	53 Sanierung des Geh- und Radweges der Eberswalder Straße zwischen Kaufland und Wolfswinkel	15.000,00 €
30 Zusätzlicher Mülleimer am Drachenkopf	1.000,00 €	54 Gestaltung der Kanalwand an der Zufahrt zur Clara-Zetkin-Siedlung mit Schüler*innen	15.000,00 €
31 Hundekotbeutelspender vor Eberswalder Kitas	15.000,00 €	55 Zuschuss für einen Wasserrettungsanhänger an die DRK Wasserwacht Eberswalde	12.000,00 €
32 Fahrräder für Kinder und Jugendliche des Heimverbundes „Kinderhaus am Wald“	3-Jahres-Frist	56 Eine Rutsche für den Spielplatz der Grundschule Finow	3-Jahres-Frist
33 Wegeschilder und Informationstafeln für den Naturlehrpfad „Eberswalder Heide“	nicht umsetzbar (kein städtisches Eigentum)	57 Verkehrsspiegel gegenüber der Erich-Steinfurt-Straße	3.000,00 €
34 Ein Bodentrampolin für den Hort „Die coolen Füchse“	15.000,00 €	58 Asphaltierung des Treidelwegs - Verbesserung für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen entlang des Treidelwegs	wird in 2018 saniert
35 Ein Wasserspielplatz im Barnimark	nicht umsetzbar (20.000 €)	59 Spazierweg um die Drehnitzwiese in Eberswalde	15.000,00 €
36 Ein Bodentrampolin und zwei Schaukeln für den Barnimark	10.000,00 €	60 Errichtung einer Wasserspiel- und Bewegungsanlage in der Kita „Zwergenland“	15.000,00 €
37 Ein Hundeauslaufplatz im nicht genutzten Teil des Barnimarks	bereits in Umsetzung	61 Höherer Zaun für den Bolzplatz der Kita „Haus der fröhlichen Kinder“	15.000,00 €
38 Zuschuss für einen neuen Tanzboden an das Tanzhaus Eberswalde	zurückgezogen vom Einreicher	62 Eine Rollerbahn für die Kita „An der Zaubernuss“	15.000,00 €
39 Zuschuss für die Anschaffung eines Kleinbusses an die Freie Gesamtschule Finow	15.000,00 €	63 Errichtung einer Außenterrasse im Krippengarten der Kita „Nesthäkchen“	15.000,00 €
40 Sitzgelegenheiten im Messingwerk-Park	9.000,00 €	64 Zuschuss für die Erneuerung der Heizungsanlage an den Eberswalder Forstfasching e.V.	7.500,00 €
41 öffentliche Trinkbrunnen in der Stadt	15.000,00 €	65 Zuschuss für das Kinder- und Jugendtheater „Waggon-Komödianten“ e.V.	3-Jahres-Frist
42 Zuschuss für einheitliche Wettkampfbekleidung an den TTC Finow GEWO	3-Jahres-Frist	66 „Daheim ist es am Besten. Eberswalde.“ - Tassen verteilen an Eberswalder*innen	15.000,00 €
43 Offene Bücherschränke in Eberswalde („Nimm ein Buch, gib ein Buch“)	15.000,00 €	67 Hol dir die Kultur zurück! – Zuschuss für den Kulturfonds des Studentenclub Eberswalde e.V.	5.000,00 €
44 Hunde-WC's im Stadtgebiet	7.500,00 €	68 Zuschuss für die Gestaltung eines Spielgartens an die Kita „Kleeblatt“	15.000,00 €
45 Wiederherstellung des Badeortes „Klein Ahlbeck“	Kostengrenze überschritten	69 Herrichtung des Geh- und Fahrradweges durch den Wald (vom Zoo ins Brandenburgische Viertel)	15.000,00 €
46 Kostenlose Busfahrausweise für Ehrenamtliche	15.000,00 €		



Vorschlag	Kosten	Vorschlag	Kosten
70 Insektenhotels in Eberswalde	10.000,00 €	80 Keine Überschwemmung der Biesenthaler Straße mehr bei Regen	nicht umsetzbar (Landesbetrieb Straßenwesen)
71 Mobile Sitzmöglichkeiten für den Park in der Friedrich-Ebert-Straße	2.500,00 €	81 Eine Boule-Bahn im „Park am Weidendamm“	6.000,00 €
72 Machbarkeitskonzept für einen nachhaltigen Gemüseanbau	15.000,00 €	82 Sanierung der Einfahrt vom Karl-Marx-Ring zum Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V.	15.000,00 €
73 Mehr Abfallbehälter im Stadtgebiet	10.000,00 €	83 Ein zweites WC-Häuschen für den Waldfriedhof Eberswalde	Kostengrenze überschritten (über 100.000 €)
74 Eine Räumlichkeit mit Klavier für Senior*innen und Kids (zum Wiederauffrischen und Lernen)	Kostengrenze überschritten	84 Erhaltungs-/Pflege-/Instandsetzungsmaßnahmen für bereits vorhandene „Bürgerbudgetprojekte“	10.000,00 €
75 Zuschuss für Fitnessgeräte (für Menschen in der 2. Lebenshälfte) an den Verein für Sport und Gesundheit Barnim e.V.	7.000,00 €	85 Baumschutzmaßnahmen gegen Trockenheit	10.000,00 €
76 Eine Fußgängerampel für den Bereich Boldstraße/Kupferhammerweg	Kostengrenze überschritten (50.000 €)	86 Mehr Bänke im Stadtgebiet	15.000,00 €
77 Einen Spielturm für den Spielplatz Kupferhammer	15.000,00 €	87 Zuschuss für neue Spielgeräte an die Kita „Villa Kunterbunt“	9.000,00 €
78 Zuschuss für digitales Lernen mit Tablets/Notebooks an die Kinderakademie	15.000,00 €		
79 Zuschuss für die Herstellung einer Bewegungssportfläche an den Ostender Sportverein	3-Jahres-Frist		

## Neues Format für Eltern

Das Lokale Bündnis für Familie hat ein neues Format für Eberswalde entwickelt, welches es Vätern und Müttern ermöglichen soll, sich gemeinsam mit den Fragen im Bereich Aufwachsen und Erziehen von Kindern zu beschäftigen: die Eberswalder ElternUni. Die Veranstaltung soll im Rahmen der Familienwoche 2019 ihre Premiere haben und für Eltern ein offenes, informatives und verbindendes Forum bieten, sich mit der eigenen Rolle und den eigenen Kompetenzen als Mutter oder Vater zu beschäftigen und auseinanderzusetzen. „Familien sind Orte der Erziehung, der Bildung und Wertevermittlung. Für diese Leistungen brauchen Familien Wertschätzung und Unterstützung, deshalb bin ich wirklich dankbar, dass sich unser lokales Bündnis dafür einsetzt. Ich freue mich schon jetzt auf die erste ElternUni“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski, der zugleich Schirmherr des Familienbündnisses ist. Die ElternUni soll sich zunächst an werdende, gewordene und

erfahrene Eltern richten, gleichsam aber auch an Großeltern. „Familie ist nicht nur da, wo Kinder sind“, so Katrin Forster-König, die aus der Stadtverwaltung heraus das Bündnisses koordiniert. Neben den Familien- und Eltern-Kind-Zentren der Stadt, der Hochschule und den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, sind auch die Akademie 2. Lebenshälfte und der Seniorenbeirat als Partner an dabei. Anregungen, Ideen und Helfer sind jederzeit willkommen und können sich an die Bündniskoordinatorin per E-Mail unter familienreferentin@eberswalde.de wenden. Das Lokale Bündnis für Familie Eberswalde ist ein Zusammenschluss verschiedener Akteure aus dem Bildungs- und Sozialwesen, aus Wirtschaft und Gesellschaft. Sie vereint das Ziel, die Familienfreundlichkeit in der Stadt zu gestalten, Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen und sie in ihren Erziehungskompetenzen zu stärken.

## 3. Klassik Open Air

Zum dritten Mal präsentierte die Stadt Eberswalde am Sonntag, dem 26. August 2018, das Klassik Open Air auf dem Eberswalder Marktplatz. Das Brandenburgische Konzertorchester, was auf eine mehr als 70-jährige Orchestertradition zurückblicken

kann, spielte Operetten, klassische Lieder oder auch bekannte Melodien aus Film und Musical. Und so war auch in diesem Jahr wieder der Marktplatz mit zahlreichen Eberswalderinnen und Eberswalder, Liebhaberinnen und Liebhabern der klassischen Musik und solche, die es

werden wollen, gut besucht. Das zweistündige Konzert war eine kostenfreie Veranstaltung der Stadt Eberswalde in Kooperation mit dem Brandenburgischen Konzertorchester. Neben dem Konzert gab es auch zahlreiche Infostände und Angebote für Senioren in der Stadt.



Viele Eberswalderinnen und Eberswalder kamen am 26. August 2018 zum 3. Klassik Open Air auf dem Eberswalder Marktplatz.

## Fahrradklima-Test 2018: Wie fahrradfreundlich ist Eberswalde?

Seit dem 1. September 2018 läuft die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2018. Der Fahrrad-Club ruft gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium wieder hunderttausende Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen. In diesem Jahr ist Familienfreundlichkeit des Radverkehrs das Schwerpunktthema. Auch Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski und die ADFC Regionalgruppe Eberswalde bitten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt um eine zahlreiche Teilnahme.

„Fahrradfreundlichkeit ist ein echter Standortfaktor und ein Synonym für Lebensqualität geworden. Deshalb haben wir in Eberswalde für den Radverkehr in der jüngsten Vergangenheit eine Menge getan und werden auch weiter an guten und sicheren Radverkehrslösungen arbeiten. In den vergangenen beiden Jahren wurden auch in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßenwesen rund 5 Kilometer Schutzstreifen und Radwege als Netzlückenschlüsse entlang der Hauptstraßen errichtet. Jetzt geht es um die Frage: Kommen die Verbesserungen auch bei den Bürgerinnen und Bürgern an? Was läuft schon gut – was nicht? Wir



bitten deshalb alle Eberswalderinnen und Eberswalder, sich Zeit für die Befragung auf [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de) zu nehmen, es lohnt sich“, so Anne Fellner, die als

Baudezernentin der Stadt das Thema Fahrradfreundlichkeit verantwortet. Mindestens 50 Befragungen werden benötigt, damit für Eberswalde eine Auswertung stattfindet.

„Bei der Online-Umfrage werden 32 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt. Beispielsweise wird gefragt, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob Radwege

von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren auch für Familien mit Kindern sicher anfühlt“, erklärt Jacob Renner, der Klimaschutzmanager der Stadt. Mehr als 120.000 Bürgerinnen und Bürger haben 2016 mitgemacht und die Situation in über 500 Städten beurteilt. Eberswalde schloss beim letzten ADFC-Fahrradklima-Test auf einer Skala von 1 bis 6 mit 3,8 ab. Die Bewertungen vom letzten Durchgang gibt es auf [www.fahrradklima-test.de/karte](http://www.fahrradklima-test.de/karte) beim Klick auf Eberswalde. Die Fragen des Fahrrad-Klimatests können von September an bis zum 30. November 2018 über die Internetseite [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de) beantwortet werden. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2019 präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach sechs Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben. Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum achten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2018 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) mit rund 195.000 Euro.

## Forschungsprojekt „Mobilität in den Städten – SrV 2018“

Mit welchen Verkehrsmitteln sind die Eberswalderinnen und Eberswalder im Alltag unterwegs und welche Entfernungen legen sie dabei zurück? Diese Fragen greift die aktuelle Befragung „Mobilität in den Städten – SrV 2018“ auf.

Da das Mobilitätsverhalten individuell sehr unterschiedlich sein kann, wird beispielsweise auch nach dem Alter, dem Führerscheinbesitz und der Erreichbarkeit von Haltestellen gefragt, informiert Silke Leuschner, Leiterin des Stadtentwicklungsamtes. Hierbei werden insbesondere auch Personen, die nur selten unterwegs sind, ausdrücklich zur Mitwirkung aufgerufen, da das

Verhalten der gesamten Wohnbevölkerung erfasst werden soll.

Die anonymisierte Auswertung liefert neben stadtspezifischen Erkenntnissen auch stadübergreifende Trends wie die Nutzung von Carsharing-Angeboten oder Elektromobilität, die von der zukünftigen Verkehrsplanung zu berücksichtigen sind.

„Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Sie kann telefonisch oder online erfolgen. Die ausgewählten Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, dass sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung bittet. Auch eine Telefonhotline und ein

Webchat sind eingerichtet. Die Vorgaben der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung werden selbstverständlich beachtet, kontrolliert und eingehalten“, so Sören Bauer, Mitarbeiter des Fachamtes.

Die Befragung zur Mobilität der Eberswalderinnen und Eberswalder läuft noch bis Januar 2019. Vor Beginn der Sommerferien konnte bereits etwa die Hälfte der erforderlichen Zahl von Haushalten befragt werden. Dieses Zwischenergebnis soll weiter ausgebaut werden. „Deshalb bitten wir in diesem Zusammenhang alle Bürgerinnen und Bürger weiterhin um ihre Teilnahme“, so die Leiterin des Stadtentwicklungsamtes.



## Erstes Erntefest



Mit dem Wachstum von Pflanzen beschäftigt sich die Kita Nesthäkchen im Rahmen ihres Gartenprojektes.

Schon immer wurde in der Kita „Nesthäkchen“ gegärt. So können die Kinder vom Samen bis zur Frucht die Entwicklung von Pflanzen erleben und selbst etwas dazu beitragen.

Nach der Sanierung des Kita-gebäudes startete ein neues Gartenprojekt, wodurch mit Unterstützung der Stadt Eberswalde fünf neue Hochbeete errichtet wurden.

Mit Hilfe vieler fleißiger Hände, z. B. Eltern, Großeltern und Erzieherinnen konnten die Kinder verschiedene Gemüsesorten pflanzen und

pflügen und am Ende ernten und verkosten. Dabei erfahren sie zudem wie gut und intensiv selbst gezogenes Gemüse schmeckt und auf welcher vielfältigen Weise sie es selbst zubereiten konnten.

Als Abschluss der Gartensaison findet am Freitag, dem 21. September 2018 das traditionelle Erntefest der Kita statt. Ab 17 Uhr sind alle die sich mit der Kita verbunden fühlen herzlich eingeladen. Beendet wird das Fest um 19 Uhr mit einem Lampionumzug, der vom Spielmannszug begleitet wird.

## Neuer Platz für FSV Lok Eberswalde

„Na vonne!“ – Mit diesem Vereinslogan geht es beim FSV Lok Eberswalde jetzt auf Kunstrasen voran. Am Freitag, dem 31. August 2018, fand die Eröffnungsfeier der neuen Anlage statt. Dezerent Prof. Dr. Jan König und Vereinsvorsitzender Götz Herrmann waren sich einig darin, dass es eine große Leistung aller Beteiligten ist, diesen Platz zu ermöglichen. Der damit verbundene Dank richtet sich sowohl an die Stadtverordneten, die mit der verabschiedeten Sportentwicklungskonzeption den Grundstein legten, als auch an die beteiligte Stadtverwaltung und die Planungs- und Ausführungsunternehmen. Letztendlich gelang es, im Kostenrahmen von unter 700.000 Euro zu bleiben. Aus Sicht von Prof. Dr. Jan König ist die Grundlage für tolle sportliche Erfolge des FSV Lok Eberswalde gelegt. Als weitere Gratulanten waren der Vorsitzende des Jugendausschusses im Fußballkreis Oberhavel-Barnim Alfred Gebhardt, der Vorsitzende des Fußballkreises Oberhavel-Barnim Michael Reichert und Herr Menzel von der ausführenden Sportstättenbau-Firma Schmitt neben vielen Stadtverordneten und Verwaltungsmitarbeitern und Vereinsmitgliedern vor Ort.

Nach dem gemeinsamen Durchschneiden des Bandes durch Prof. Dr. Jan König, Götz Herrmann und Nachwuchsspielern des FSV Lok absolvierten die Bambini als jüngste Nachwuchssportler des Vereins ein erstes Training auf dem Platz gefolgt



Abklatsch: Bürgermeister Friedhelm Boginski übergab mit Nachwuchsspielern den neuen Platz an den Verein.

von zwei Punktspielen der D-Junioren und der 1. Männermannschaft. Beide Spiele endeten erfolgreich für den FSV Lok Eberswalde: Die Jugendlichen gewannen haushoch 14:0 gegen den SV Rot-Weiß Werneuchen, die Herren spielten 3:1 gegen die Mannschaft der SG Brodowin. Damit bestätigte der Verein zumindest an diesem

Tag die Vorhersage von Prof. Dr. König.

Die ersten Erfolge auf der neuen Kunstrasenanlage wurden bei Musik der Bands „Delta-Alpha“ und „The Sandsacks“ ordentlich gefeiert. Insgesamt ein gelungenes, sommerliches und friedliches Sportfest in Eberswalde, das auch viele Nichtfußballer anzog.



Party zur Platzerröffnung: Am Abend spielten „The Sandsacks“, viele Eberswalder kamen in das Fritz-Lesch-Stadion zum Konzert.

## Westendparkfest – ein Stadtteilstift zum Wohlfühlen



Tortenanschnitt: Bundestagsabgeordneter Jens Koeppen und Sozialdezernent Prof. Dr. Jan König eröffneten das Stadtteilstift in Westend.

Stadtverordneter und Vorstand des Stadtteilvereins Westend Danko Jur, der Bundestagsabgeordnete Jens Köppen und Dezerent Prof. Dr. Jan König eröffneten am 31. August das 6. Westendparkfest. Prof. Dr. Jan König überbrachte die Grüße des terminlich gebundenen Bürgermeisters Friedhelm Boginski, der bisher alle fünf vorhergehenden Westendparkfeste eröffnet hatte.

Ein Fest zum Wohlfühlen soll es sein in einer Stadt zum Wohlfühlen, sagte der

Dezerent bevor er mit Danko Jur und Jens Köppen eine große Torte anschnitt und an die anwesenden Gäste verteilte. Dazu spielte das Brandenburgische Konzertorchester Kaffeehausmusik und unterhielt das Publikum.

Eingebunden in das folgende Programm am Eröffnungstag sind Leona Heine, die Singer-Songwriter-Pop bietet und die Westernhagen-Coverband Belmondo.

Am Samstag sind die Kita Zwergenland, der Zoo, eine Kindershow mit TOM TOM,

der Frauenchor CANTILENA und der Männergesangsverein Marienwerder, die Barnim Bigband der Musikschule, The Marching Saints und die Supertramp-Covershow Century's Crime zu sehen und zu hören. Begleitet wird das Fest von einem Rahmenprogramm mit einer Bastelstraße der Kindertagesstätte „An der Zaubernuss“, Kinderschminken, Hüpfburg, Riesendart, Karussells, Bungee-Trampolin, einem Parcour der Verkehrswacht Barnim u.v.m.

## Radfahren – aber sicher!

Auch in diesem Jahr hielt die Kita Spielhaus ein umfang- und erlebnisreiches Ferienprogramm parat. Wie jedes Jahr standen Ausflüge mit dem Fahrrad in die nähere Umgebung im Fokus. Doch bevor es losgehen konnte, wurden die Fahrräder der Jungen und Mädchen überprüft und bewertet. Nur verkehrssichere Fahrräder durften mit auf Tour gehen. Zudem wurden die Fahrfähigkeiten jedes Teilnehmers eingeschätzt.

Um die Verkehrssicherheit aller Teilnehmer weiter zu erhöhen, unterstützte das Stadtentwicklungsamt die Kita Spielhaus mit Warnwesten, Reflektorbänder und

Reflektorbuttons. Diese konnten aufgrund der Mitgliedschaft der Stadt Eberswalde in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Brandenburg (AGFK BB), kostenfrei der Kita Spielhaus zur Verfügung gestellt werden. Die Kinder im Alter 7 bis 9 freuten sich nicht nur über die neuen, leuchtenden Warnwesten, sondern fühlten sich auch gleich sicherer auf ihren Fahrradausflügen, die auch bis zum Schiffshebewerk in Niederfinow reichten.

„Sicherheit beginnt mit sehen und gesehen werden!“ In diesem Zusammenhang unterstützt die Stadt Eberswalde gemeinsam mit verschiedenen Akteuren die

„landesweiten Tage der Sichtbarkeit“ vom 6. bis 8. November 2018!

„Mit solchen Maßnahmen wollen wir einen weiteren Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr leisten und dabei auch den Klimaschutzgedanken nicht außer Acht lassen. Denn je eher die Mobilität mit dem Rad selbstverständlich wird, desto wahrscheinlicher ist es, dass das Rad im Leben häufig benutzt wird. Und man muss auch sagen, die Kita und die Kinder gehen hier mit sehr gutem Beispiel voran“ so die Eberswalder Baudezernentin Anne Fellner.

Auch im nächsten Jahr unterstützen wir gern Kitas, die diesem tollen Beispiel folgen.



**Radfahren – aber sicher!** Deshalb organisierte die Kita Spielhaus eine Radtour zum Thema Verkehrssicherheit.

## Begeisterte Höhenpass-Teilnehmer

Urkunden, Medaillen und kleine, kuschelige Borstel gab es am ersten Schultag in der Klasse 2c der Grundschule Finow. Die mehr als 20 Jungen und Mädchen hatten ihre Klassenausflüge im ersten Schuljahr mit dem Eberswalder Höhenpass verbunden und haben so insgesamt drei Türme erstiegen.

„Wir haben ja vier Türme – den im Zoo, den Wasserturm in Finow, den Eberkran im Familiengarten und den Kirchturm der Maria-Magdalenen-Kirche.

Welcher gefällt euch denn am besten“, fragte Eberswaldes Bildungsdezernent Prof. Dr. Jan König am 20. August 2018 die Schüler und kam schnell mit ihnen ins Gespräch. Lehrerin Brit Reinhardt hatte sich die Klettertour überlegt. „In der Stadt gibt es so viel zu entdecken und viele kannten den Pass nicht. Dazu kommt, dass alle den Zoo lieben und der Wasserturm für die meisten ein sehr aufregendes Ereignis war.“ Als Anerkennung ihrer Leistung haben alle Kinder

eine Höhenpass-Urkunde erhalten, eine Medaille, die alle Türme und das Stadtwappen und ein Kuscheltier. Seit 2011 gibt es den Eberswalder Höhenpass. Er verbindet vier Aussichtstürme auf besondere Art. Zu den Türmen gehören der Eberkran im Familiengarten, der Finower Wasserturm, der Tigerturm im Zoo und der Kirchturm der Maria-Magdalenen-Kirche. Insgesamt gilt es 537 Stufen zu erklimmen.



**Die Klasse 2c der Grundschule Finow bestieg 3 von 4 Türmen und erhielt den Höhenpass und kleine Kuschelschweine zum Dank.**

## Familienwegweiser

Das Markenzeichen des Eberswalder Familienwegweisers ist nicht nur das Küchenbild auf der Titelseite, sondern vor allem die umfangreiche themenbezogene Übersicht an Hilfs-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten in der Stadt. „Der Wegweiser ist eine konkrete Hilfe für alle Generationen, die in unterschiedlichen Themenfeldern gezielt angesprochen werden, zum Beispiel in den Bereichen Familien-, Sozial- und Gesundheitsberatung oder bei Angeboten für Seniorinnen und Senioren oder im Bereich Freizeit und Begegnung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene“, so die Familienreferentin Katrin Forster-König. Nun soll das beliebte Anbieterverzeichnis überarbeitet werden.

Die Broschüre ist im Rathaus kostenfrei erhältlich und liegt zudem an vielen weiteren öffentlichen Orten aus, insbesondere da, wo Familien sich regelmäßig aufhalten, vorbeikommen oder erreichbar sind. Der Eberswalder Familienwegweiser wird vom Lokalen Bündnis für Familie Eberswalde herausgegeben und von der Stadt Eberswalde finanziert, er erscheint im zweijährigen Turnus mit einer Auflagenhöhe von 3.000 Stück.

Im kommenden Jahr soll die nunmehr siebente Ausgabe des Familienwegweisers herausgegeben werden.

Deshalb sollen Informationen, Angaben und Adressen genauestens überprüft werden. „Aus diesem Grund bitte ich alle Vereine, Träger, Einrichtungen und Initiativen, die im Familienwegweiser aufgeführt sind, mir alle relevanten Informationen zukommen zu lassen. Gern auch von denjenigen, die zukünftig mit ihren Angaben in der Broschüre aufgeführt werden wollen. Wichtig sind vor allem die Kontaktdaten, Angaben zur Erreichbarkeit und kurze Ausführungen zu den jeweiligen Angeboten und Diensten“, so Katrin Forster-König.

Die Aktualisierung bringt auch eine Neuerung mit sich. In der siebenten Auflage sollen alle Ausführungen in Brailleschrift sein. Diese soll es sehbehinderten und blinden Menschen ermöglichen, über den in der Brailleschrift gestanzten Link den Familienwegweiser als Audiodatei im Internet lesen beziehungsweise anhören zu können. Wie gewohnt wird auch die neue Auflage dann im Internet unter familienbuenndnis.eberswalde.de zu finden sein.

Rückmeldungen von Vereinen, Trägern, Einrichtungen und Initiativen zur Aktualisierung des Familienwegweisers werden bis zum 31. Oktober 2018 telefonisch unter der Nummer 03334/64503 oder per E-Mail unter familienreferentin@eberswalde.de entgegen genommen.

## Energieeffizienzpreis 2018 für Eberswalde

Das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio wurde mit dem Energieeffizienzpreis 2018 des Landes Brandenburg ausgezeichnet und kann sich damit als positives Beispiel im Rahmen der Wärmewende des Landes verstehen. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, denn sie ist Lohn für unser vielfältiges Engagement für den Klimaschutz“, so Eberswaldes Baudezernentin Anne Fellner.

Parallel mit der Planung der Sanierung der ehemaligen „Höheren Töchterschule“ begann die Stadt mit der Erarbeitung des städtischen Energiekonzeptes, dem „Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept“. Und natürlich lag bei der Sanierung des Hauses der Fokus vor allem auf dem energetischen Konzept, sowohl für den Neubau, als auch für die Sanierung des bestehenden Gebäudes. „Für uns als Bauherrin war die Anpassung des Bestandsgebäudes an die heutigen energetischen Anforderungen eine enorme Herausforderung“, so Bert Bessel, der als Leiter des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft die Maßnahme koordinierte. Das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio gehörte mit einem gesamten Investitionsvolumen von 8,5 Millionen zu den größten Bauvorhaben der Stadt und zugleich zu den größten Förderprojekten des Landes Brandenburg. „Zu Beginn haben wir ein Wärmeversorgungs-konzept erstellt,



Das ausgezeichnete Objekt. Im Jahr 2014 wurde das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio nach grundlegender Sanierung eröffnet.

welches von der Zielsetzung der Stadt ausging, bei allen Bauvorhaben die Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) um 30 Prozent zu unterschreiten“, so Bert Bessel. So wurde zur Abdeckung der Grundlast des Gebäudes gänzlich auf erneuerbare Energien gesetzt. „Zudem bezieht die Stadt Eberswalde bereits seit dem Jahr 2012 ausschließlich Ökostrom zur Versorgung ihrer Liegenschaften sowie der Straßenbeleuchtung und anteilig umweltfreundliches Biogas. Mit allen diesen Teilschritten betreiben wir als Stadt aktiv Klimaschutz“, so

Baudezernentin Anne Fellner. Im Bürgerbildungszentrum wurde im Rahmen der Baumaßnahme, die im August 2014 abgeschlossen werden konnte, eine Sole-Wasser-Wärmepumpe eingesetzt. Ergänzt wird die Technik durch zwei Gas-Brennwertthermen, die modular dazu geschaltet werden kann, wenn der Wärmebedarf des Gebäudes die Leistung der Pumpe überschreitet. „Nach vierjähriger Betriebszeit zeigt sich, dass die Wärmepumpe nicht nur die ursprünglich geplanten 16 Prozent der Wärmeversorgung für das Haus abdeckt, sondern

ganze 25 Prozent liefert. Damit konnten wir das selbstgesteckte Ziel steigern und der tatsächliche Umweltnutzen ist höher“, so Anne Fellner. Mit dem Energieeffizienzpreis kann sich die Stadt zudem über ein Preisgeld von 5.000 Euro freuen. „Dieses Geld möchten wir gern in ein Elektro-Lastenrad investieren, das zukünftig für die kleinen Dienstwege der Hausmeister eingesetzt wird“, so Bert Bessel. Gemeinsam mit seiner Kollegin Severine Wolff aus dem Stadtentwicklungsamt nahm er am 10. September 2018 den Energieeffizienzpreis

2018 in Cottbus in der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg aus den Händen von Wirtschaftsminister Albrecht Gerber entgegen.

### Hintergrundinformationen zum Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio war Ende des 19. Jahrhunderts als „Höhere Töchterschule“ errichtet worden. Nach längerem Leerstand entschied sich die Stadt, das Haus zu sanieren und schrieb europaweit einen Wettbewerb aus. Der Berliner Architekt Arthur Numrich gewann den Wettbewerb mit seinem Konzept, das denkmalgerechte Haus mit seinem historischen Charakter modern weiterzuentwickeln. Insgesamt 47 Unternehmen waren an der Sanierung im Zeitraum von November 2010 bis August 2014 beteiligt. Die Bausumme umfasste insgesamt 8,5 Millionen Euro, wobei die Baumaßnahme durch die Förderprogramme EFRE und Stadtumbau Ost anteilig finanziert wurde. In dem Haus befinden sich mehr als zehn Vereine, Verbände und Institutionen wie eine Kita und die Stadtbibliothek. Es ist ein Ort der Bildung und des lebenslangen Lernens. Seinen Namen trägt es in Erinnerung an den Vertragsarbeiter Amadeu Antonio Kiowa, der 1990 als erstes Opfer rechter Gewalt in Eberswalde zu Tode kam.



Eberswalde kann sich über den Energieeffizienzpreis 2018 für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio freuen.

## 4. Tatort Lücke – zum Kurstadtmythos

Das Kriminalistenteam von Tatort Lücke ermittelte in der vierten Veranstaltung der Reihe am Samstag, dem 25. August 2018, am Park am Weidendamm und begab sich auf Spurensuche nach der Kurstadt, die Eberswalde einmal war. Die Ermittlungen konzentrierten sich auf das Umfeld des Quellstein-Brunnens im Park am Weidendamm. Dort bot um 1900 das Hotel Kaiserbad „Rundum-Wellness“ – wie es heute heißt – mit einem römisch-irischen, einem russischen Dampfbad sowie Kneippschen Wasserkuren.

Nach den Wirren der Kriege war der Ort in der Region als das Tanzlokal „Haus der Einheit“ bekannt. Teils ‚verrufen‘ fand dort so manch einer die Liebe seines Lebens. Auf der Spurensuche nach der fast vergessenen Kurstadt Eberswalde wurden einen Nachmittag lang mit den Methoden der klassischen so wie zeitgenössischen Entspannung und Wellness Spuren ermittelt und gesichert.



Auf den Spuren der einstigen Kurstadt – das war die vierte Veranstaltung der Reihe Tatort Lücke.

Der nächste Tatort Lücke mit dem Titel „Ungarnspielplatz - Internationale Spurensuche für kleine & große Detektive“ findet am 26. September 2018, ab 16 Uhr statt. Treffpunkt ist die Breite Straße 104/105 im Leibnizviertel.

Tatort Lücke ist eine Kooperation zwischen dem Stadtmuseum der Stadt Eberswalde und dem Kanaltheater/Bürgerstiftung Barnim Uckermark

in Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, dem Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V., dem Kreisarchiv Barnim und dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Eberswalde. Die Kulturstiftung des Bundes fördert das zweijährige Projekt „Tatort Lücke“ in den Jahren 2017 bis 2019 im Fonds Stadtgefährten.

## Neue Verkehrsbeschilderung im Altstadtcarree

Nach Fertigstellung der Umgestaltung des Knotenpunktes Friedensbrücke hat sich die Chance der Wiederherstellung des städtebaulichen Gefüges der Eberswalder Altstadt ergeben. Hier entsteht jetzt der Torplatz als Entréefunktion des nördlichen Eingangs in die Altstadt zwischen dem Verkehrsraum der Eisenbahnstraße/ Breite Straße und dem Beginn der Altstadt. Mit dem Torplatz erfolgen die vollständige Umgestaltung der Fläche und eine Neuordnung der vorhandenen Stellplatzanlage. Die bei dieser Maßnahme reduzierten Parkplätze sollen nach Gesprächen mit den Händlern aus dem Altstadtcarree teilweise durch zusätzlich Stellflächen in der Steinstraße kompensiert werden. Unter Betrachtung des gesamten Gebiets sollen folgende Änderungen erfolgen. Zur

Vereinheitlichung der Beschilderung auch in Hinblick auf das östliche Altstadtgebiet sollen die Goethestraße, An der Friedensbrücke, Steinstraße und Kirchstraße mit einer Tempo-20-Zone – Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich ausgeschildert werden. In der Steinstraße soll im Abschnitt von der Straße an der Friedensbrücke bis zur Kirchstraße auf der südlichen Seite das halbseitige Parken auf dem Gehweg entsprechend der Zeiten und Gebühren des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes ausgewiesen werden. Die damit einhergehenden Einschränkungen für den Fußgänger wurden in Abstimmung mit den Händlern als nicht so gravierend angesehen. Die vorhandenen Einbahnstraßenregelung und die Fußgängerzone bleiben wie bisher bestehen.

Anzeige

## Mützen, Mützen und noch mehr Mützen – „DRK-Strickladys auf Rekordjagd“

Am 4. Juli 2018 war es dann wieder soweit, die beiden Mitglieder des Bamberger Vereins sind gut in Eberswalde angekommen. Anderthalb Jahre ist es her, dass Alexandra Schmitz und Jürgen Lütke-Wenning vom „FriendCircle WorldHelp e.V.“ zuletzt in Eberswalde waren und 7.713 Mützen in ihrem Kleinbus verstaute. Schon ab 13 Uhr hatten sich am Mittwoch die fleißigen Strickerinnen im DRK-Schulungsraum, in der Rathauspassage, versammelt sowie die geladene Presse und das Regionalfernsehen ODF.

Eine herzliche Begrüßung und gleich ein großes Dankeschön nach Ankunft der Bamberger an die fleißigen Mützenstrickerinnen aus Eberswalde, der Uckermark und Umgebung. Im Gepäck hatten die Bayern säckeweise Wollspenden, damit nach ihrem Besuch gleich wieder munter zu Werke gegangen werden kann. Die Bildpräsentation und die Berichte von den letztjährigen Hilfsaktionen in Indien wurden mit großem Interesse verfolgt. Es waren berührende Bilder und Schicksale.



Es gab jede Menge Fragen und viele hatten Tränen in den Augen. Zum Abschluss folgte, wie jedes Jahr, das große Mützenzählen. Der bunt gestrickte Haufen wurde immer größer. Am Ende war das Ergebnis überragend. 10.608 Mützen konnten übergeben werden.

Ein Strickrekord der Damen aus unserer Region. Das Mützen stricken geht in die nächste Runde. Sollten Sie liebe Leser, noch Wolle im Schrank haben, die Sie nicht mehr benötigen, dann nehmen wir diese gerne oder vielleicht haben Sie auch Lust bekommen, sich an diesem

Projekt zu beteiligen. Unsere Mitstreiter im Handarbeitscafe und die Mitarbeiter der Verbandsarbeit geben Ihnen gerne Auskunft. Kontakt: 03984/872024.

*Kerstin Felletschin  
Ehrenamtskoordinatorin  
Bereich Eberswalde*



**Deutsches Rotes Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*



**Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!**

- Häusliche Krankenpflege
- Beratungstelle für Demenzerkrankte
- Demenztbetreuung in der Häuslichkeit/ in der Gruppe
- Begegnungstätigkeit
- Service Wohnen
- Katastrophenschutz
- Wasserwacht
- Erste Hilfe Ausbildung
- Inscivenzberatung
- Kleiderstube für jedermann

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.  
Bereichsgeschäftsstelle  
Rathauspassage 16225 Eberswalde  
Breite Straße 40  
Telefon: 03334 381989

Altenpflegeheim „Barnimpark“ & Tagespflege  
Service Wohnen & DRK Betreuungszentrum  
Potsdamer Allee 40-44, Tel.: 03334 55562

## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Fraktion DIE LINKE

**Fraktionsvorsitzender:**

Jürgen Wolff

**Fraktionsbüro:**Heegermühler Straße 15,  
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Jürgen Wolff

**Sprechz.:** Fr 10-12 Uhr

und 14-16 Uhr

nach Vereinbarung

**Telefon:** 03334/236987**Fax:** 03334/22026**E-Mail:** fraktion-eberswalde@

dielinke-barnim.de

[www.dielinke-barnim.de](http://www.dielinke-barnim.de)

### DIE SPD - Fraktion

**Fraktionsvorsitzender:**

Hardy Lux

**Fraktionsbüro:**

Karl-Marx-Platz 4,

16225 Eberswalde

**Ansprechpartner:**

Johannes Kraushaar

**Sprechz.:** Mo-Mi 9-17 Uhr,

sowie nach telefon.

Vereinbarung

**Telefon:** 03334/22246**E-Mail:** stadtfraktion@

spd-eberswalde.de

[www.spd-eberswalde.de](http://www.spd-eberswalde.de)[www.spd-finow.de](http://www.spd-finow.de)

### CDU - Fraktion

**Fraktionsvorsitzender:**

Uwe Grohs

**Fraktionsbüro:**

Steinstraße 14,

16225 Eberswalde

**Ansprechpartner:**

Manuela Herfurth

**Sprechz.:** Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr,

nach Vereinbarung

**Telefon:** 03334/818606**E-Mail:** info@

cdu-eberswalde.de

[www.cdu-eberswalde.de](http://www.cdu-eberswalde.de)

### Bürgerfraktion

**Eberswalde****Fraktionsvorsitzender:**

Götz Herrmann

**Fraktionsbüro:**

Eisenbahnstraße 51

16225 Eberswalde

**Ansprechpartner:**

Conrad Morgenroth

**Sprechz.:** Mo 15-18 Uhr,

Mi 9-12 Uhr,

Do 9-12 Uhr,

nach Vereinbarung

**Telefon:** 03334/366152**Funk:** 0178/1572876**E-Mail:** info@buenger-fuer-

eberswalde.de

info@buengerfraktion-

barnim.de

[www.buengerfraktion-barnim.de](http://www.buengerfraktion-barnim.de)

### DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, mit unserer Beschlussvorlage zur Neuordnung der Ortsteile und Schaffung von Ortsbeiräten möchten wir einen wichtigen Beitrag zur besseren Bürgerbeteiligung schaffen. Viele Ortsteile sind zu groß. Die Einwohnerversammlungen bieten leider nicht immer den Rahmen um allen Problemen und Anliegen der Einwohner gerecht zu werden. Auch wenn unsere Tür Ihnen immer offen steht, kann die Stadtverordnetenversammlung nicht jedes kleine Problem behandeln. Damit würden wir unser höchstes Gremium in der Stadt nur lähmen. Daher sollen die Ortsteile verkleinert werden und jedem einzelnen mit einem Ortsbeirat eine Anlaufstelle gegeben werden, die sich mit den Anliegen der Bürger beschäftigen kann und diese anschließend gebündelt an die jeweilige Instanz leiten kann. Ferner räumen wir den Menschen durch die Ortsbeiräte ein größeres Mitspracherecht bei Entscheidungen vor Ort ein. Damit stärken wir die Teilhabe

am demokratischen Prozess und politischen Entscheidungen in unserer Stadt.

Der vorliegende Kompromiss in der Kitagebürensatzung ist aus unserer Sicht ein Gewinn. Die Belastung für den Stadthaushalt ist durchaus vertretbar. Gleichzeitig werden Haushalte mit niedrigen Einkommen und Haushalte mit mehreren Kindern entlastet. Ich bedanke mich bei allen für die konstruktive und gute Arbeit. Abschließend freue ich mich darüber berichten zu können, dass bereits Ende August auf unsere Initiative hin die erste Kinder- und Jugenddisco im Stino stattfand. Seit Jahren fehlte eine solche Möglichkeit für die Kinder und Jugendlichen in dieser Stadt. Es erfreut mich außerordentlich, dass wir diesem Umstand nun Abhilfe schaffen konnten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten ein schönen Herbstanfang.

*Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender*

### CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, auf Antrag der CDU-Stadtfraktion hat die Stadtverordnetenversammlung im April 2018 den Beschluss „Stadt Eberswalde – Fahrradfreundliche Kommune“ im Rahmen der Förderung des Radverkehrs im Stadtgebiet gefasst. Mit Bezug auf diese Beschlussfassung haben wir gemeinsam mit der DIE SPD-Fraktion für die Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung in diesem Monat die Beschlussvorlage zur Errichtung eines Fahrradhauses am Bahnhof erstellt und eingereicht. Demnach soll die Stadtverwaltung beauftragt werden, die weiteren Schritte zur Vorbereitung und zur finanziellen Sicherung zu veranlassen. Das Fahrradparkhaus soll – soweit möglich – in Holzbauweise errichtet werden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden auf Antrag der CDU-Fraktion finanzielle Mittel für die Stadtteilentwicklung anlässlich des Jubiläums „90 Jahre Finow“ eingestellt. So wurde auch ein Schachspieltisch mit Sitzgelegenheiten im Park an der Grundschule Finow eingerichtet. Anlässlich der Einweihung am

3. September 2018 hat unsere Fraktion dem Schachverein unsere Glückwünsche überbracht und eine weitere Unterstützung dem Verein zugesagt.

Die Eberswalder CDU hat eine Unternehmensumfrage durchgeführt, um die Meinungen zu bestimmten Themen bzw. zu Problemen aus Sicht der Unternehmen und Einzelhändler zu erfahren. Dabei waren solche Themen wie Standortimage/-klima, Infrastruktur, Standortattraktivität, Arbeitsmarkt/-kräfte und Standortkosten in der Umfrage vorgegeben. Von ca. 200 angeschriebenen Unternehmen haben 53 die Beantwortung in einer abgestimmten Rangfolge bezogen auf die Wichtigkeit bzw. Zufriedenheit vorgenommen. Gemeinsam mit dem CDU-Stadtverband werten wir derzeit das Ergebnis der Umfrage aus, um auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Gestaltung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in unserer Stadt ziehen zu können.

*Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender*

### FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, auf ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause haben die Stadtverordneten beschlossen, „Dem Bund gegenüber zu erklären, dass die Stadt Eberswalde nicht die Finanzkraft besitzt, die Aufgaben, die mit einer Übernahme der Schleusen am Finowkanal in kommunale Verantwortung einhergehen, zu realisieren.“. Damit werden die bisher geführten Verhandlungen zwischen Bund und Kommunen zu diesem Thema beendet. Gleichwohl hat die Stadt Eberswalde ein hohes Interesse daran, den Finowkanal als schiffbare Wasserstraße zu erhalten! Es hat sich allerdings gezeigt, dass eine kommunale Trägerschaft

sowohl unabsehbare (Haftungs-)Risiken mit sich bringt als auch – wie im Beschluss ausgeführt – unververtretbare finanzielle Belastungen für die Kommunen bedeutet.

Die ebenfalls mitbeschlossene Forderung sich „für die Aufrechterhaltung der durchgängigen Schiffbarkeit des Finowkanals bei Landkreis, Land und Bund einzusetzen“ muss daher zeitnah umgesetzt werden. Aus Sicht der FDP-Fraktion ist es wünschenswert, dass Vertreter des politischen Raumes bei diesem Prozess mitwirken.

*Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender*

### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bitte Bäume bei ALDI  
Nachdem im April die geplante Erweiterung des ALDI-Marktes in der Bergerstraße im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erstmals vorgestellt wurde, liegt jetzt ein konkreter Entwurf für einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan vor. Erste, im April geäußerte Anregungen fanden Eingang in die Entwurfsplanung. Aus gestalterischen Gründen soll der rückwärtige Bereich, der an den Treidelweg grenzt, durch mehr Grün aufgewertet werden. Der Entwurf sieht dort die Pflanzung von mittelgroßen und großen Sträuchern vor. Vom Finowkanal aus würden die Anlieferzone und der Parkplatz dann weniger zu sehen sein. Wir schlagen vor, anstelle der Sträucher großkronige Bäume zu pflanzen, die in der Zukunft auch den Uferweg beschatten und

eine viel stärkere raumgestalterische Wirkung entfalten. Im Rahmen der Beratung des Entwurfs werden wir auch eine Anregung aus dem Sanierungsbeirat aufgreifen und vorschlagen, auf dem großflächigen, komplett versiegelten Parkplatz mittig drei große Bäume zu platzieren. Der vergangene Sommer sollte Jedem klar gemacht haben, dass Aspekte des Klimaschutzes stärker berücksichtigt werden müssen und Beschattung und Kühlung besonders im städtischen Bereich immens wichtig sind. Der Verlust von nur zwei PKW-Stellflächen sollte dafür akzeptabel sein. Die Parkplatznutzer werden es später danken.

*Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende*





## Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, als in der Region Treuenbrietzen katastrophale Waldbrände loderten, haben KameradInnen der Eberswalder Freiwilligen Feuerwehren, Mitglieder des Rettungsdienstes und des Technischen Hilfswerkes innerhalb der Brandschutzeinheit Barnim solidarisch und verantwortungsbewusst dazu beigetragen, dass diese eingedämmt werden konnten. Diese Ereignisse sollten zum Nachdenken darüber anregen, wie das Zusammenwirken regionaler Brand- und Zivilschutzkräfte im Ernstfall gewährleistet ist. Das gilt auch für deren materielle Ausrüstung auf modernstem Stand und die Absicherung der benötigten personellen Ressourcen. DIE-SPD Stadtfraktion hat mit uns eine Beschlussvorlage auf den Weg gebracht, um mit Blick auf die nächsten Brandenburger Kommunalwahlen, die voraussichtlich am 26. Mai 2019 stattfinden, die notwendigen kommunalrechtlichen Voraussetzungen zur Neuordnung der Ortsteile und zur Wahl von Ortsbeiräten in der

Stadt Eberswalde zu schaffen. Neben den bestehenden Ortsteilen Tornow, Sommerfelde, Spechthausen, Finow und Brandenburgisches Viertel sollen die neuen Ortsteile Clara-Zetkin-Siedlung, Westend/Kupferhammer, Nordend, Leibnizviertel, Stadtmitte, Südentend und Ostend gebildet werden. Gleichzeitig sollen mit der Wahl von Ortsbeiräten bürgernahe und identitätsstiftende ehrenamtliche Strukturen geschaffen werden. Um das bürgerfreundliche Quorum von 15 Prozent der jeweils wahlberechtigten EinwohnerInnen zu vermeiden, das jede innerstädtische Ortsvorsteherwahl scheitern lässt, ist für diese Ortsteile die Wahl von Ortsbeiräten mit 3-5 Mitgliedern vorgesehen. Diese wählen dann aus ihrer Mitte den/die Ortsvorsteher/In. Wir hoffen, dass wir in der wahlberechtigten Eberswalder Bevölkerung mehrheitlich Zustimmung und Unterstützung für die gemeinsame Beschlussvorlage erfahren.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

## Fraktion Bündnis Eberswalde

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, nach der Sommerpause gibt es für unsere Fraktion viele neue kommunalpolitische Aufgaben, Herausforderungen und Schwerpunktsetzungen. Wir haben uns mit mehreren Änderungsanträgen aktiv in die Gestaltung der neuen Hauptsatzung eingebracht und setzen uns dafür ein, dass der unserer Auffassung nach mit der Überarbeitung einhergegangene Abbau demokratischer Mitwirkung gestoppt wird. Wir wollen z. B. nicht, dass das Kinder- und Jugendparlament ersatzlos gestrichen wird. Im Gegenteil: Junge Menschen sollen stärker in der Politik mitreden dürfen. Deshalb fordern wir mehr und nicht weniger Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Wir wollen, dass der „Mammutausschuss“ für Soziales, Bildung, Kultur und Sport wegen Qualitätsverlust wieder in zwei Ausschüsse zurückgeführt wird. Wir wollen, dass auch kleine Fraktionen in den Ausschüssen Stimmrecht erhalten und wir setzen uns für die Aufnahme eines Paragraphen zum Ehrenbürgerrecht ein. Wir haben uns aktuell in der MOZ zum unbefugt auf die Friedrich-Ebert-Straße aufgetragenen Zebrastrifen positioniert und werten den Vorgang als Beleg für zunehmende Politikverdrossenheit vieler Bürger, das verloren gegangene Vertrauen auch in die Kommunalpolitiker und das Gefühl der Machtlosigkeit bezüglich der Teilhabe an demokratischer Entscheidungsfindung. Wir setzen uns dafür ein, dass Vorschläge und Meinungen der Bürger unbürokratischer gehört und schneller diskutiert werden, ggf. mittels einer längst überfälligen Kommentarfunktion auf der Internetseite der Stadt. Unsere jüngsten Aktivitäten, die sich ganz der Thematik Kunst, Kultur und kulturelle Bildung im Stadtteil Finow widmen, sind durch die

Ermöglichung weiterer Ausstellungen nun auch internationaler Künstler in den durch mich als Vorsitzenden des Stadtteilvereins bereitgestellten Räumlichkeiten erfolgreich bereichert worden und fanden viel Zuspruch. An dieser Stelle sei auch die gemeinsam mit der Barni-Marketing-Gesellschaft erfolgte Vorstellung des aktuellen Barni-Talers erwähnt, der ganz im Zeichen der Finower Jubiläen steht und u. a. auch der Festigung regionaler Verbundenheit dient. Im Zusammenhang mit der Errichtung einer Jugendhütte im Stadtteil Finow haben wir erreichen können, dass auf dem anliegenden Spielplatz an der Grundschule Finow ein zusätzliches Spielgerät für kleine Kinder installiert wird. Wir setzen uns ungeachtet der kommenden Diskussion in den Ausschüssen für eine beitragsfreie Kita ein, wie sie das Land Brandenburg bereits für das letzte Kitajahr realisiert. Eine diesbezügliche Gebührensatzung der Kommune kann unserer Auffassung nach nicht die Lösung zum Ausgleich angeblicher Finanzierungsdefizite sein. Wir stimmen dafür, dass die Akademie 2. Lebenshälfte eine institutionelle Förderung durch die Stadt Eberswalde erhält. In Anerkennung ihrer herausragenden seniorenpolitischen Arbeit und in Anbetracht dessen, dass unsere Seniorenpolitischen Leitlinien keine leeren Worte bleiben sollen, ist eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt eine logische Folge. Ihre Fragen und Anregungen zu unserer kommunalpolitischen Arbeit sind uns auch weiterhin willkommen.

Viktor Jede, Fraktionsvorsitzender

### FDP - Fraktion

**Fraktionsvorsitzender:**  
Götz Trieloff  
**Fraktionsbüro:**  
Paul-Radack Straße 1  
16225 Eberswalde  
**Ansprechpartner:**  
Götz Trieloff  
**Sprechz.:** nach Vereinbarung  
**Fax:** 03334/29411  
**Funk:** 01520/8957217  
**E-Mail:** Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de  
[www.fdp-eberswalde.de](http://www.fdp-eberswalde.de)

### Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

**Fraktionsvorsitzender:**  
Karen Oehler  
**Fraktionsbüro:**  
Friedrich-Ebert-Straße 2,  
16225 Eberswalde  
**Ansprechpartner:**  
Thorsten Kleinteich  
**Sprechz.:** Mo-Do 10-16 Uhr  
**Telefon:** 03334/384074  
**Fax:** 03334/384073  
**E-Mail:** kv.barnim@gruene.de  
[www.gruene-barnim.de](http://www.gruene-barnim.de)

### Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde

**Fraktionsvorsitzender:**  
Carsten Zinn  
**Fraktionsadresse:**  
Frankfurter Allee 57,  
16227 Eberswalde  
**Ansprechpartner:**  
Carsten Zinn  
**Sprechz.:** nach Vereinbarung  
**Telefon:** 03334/354268  
**Funk:** 0170/2029881  
**E-Mail:** kommunal@gmx.de

### Fraktion Bündnis Eberswalde

**Fraktionsvorsitzender:**  
Viktor Jede  
**Fraktionsadresse:**  
Altenhofer Straße 83  
16227 Eberswalde  
**Ansprechpartner:**  
Viktor Jede  
**Sprechz.:** Mo 16-18 Uhr  
Fr 16-18 Uhr  
u. nach telef. Verein.  
**Telefon:** 03334/429764  
**Funk:** 0171/7677001  
**E-Mail:** info@viktor-jede.de

### Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

**OT Sommerfelde – Werner Jorde**  
Freiwillige Feuerwehr, An der Rüter 4a,  
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,  
Telefon: 03334/24697

**OT Spechthausen – Matthias Stiebe**  
Gemeindezentrum, Spechthausen 39  
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,  
Telefon: 0173/3836884

**OT Tornow – Michael Mussong**  
Gemeindehaus, Dorfstraße 25  
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,  
Telefon: 0177/4646130

## Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende Oktober 2018

- Stadtverordneten- **27. September, 25. Oktober, 18.00 Uhr** versammlung;
- Hauptausschuss: **20. September, 18. Oktober, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, **9. Oktober, 18.15 Uhr** Planung und Umwelt;
- Ausschuss für Soziales, Bildung, **10. Oktober, 18.15 Uhr** Kultur und Sport;
- Ausschuss für Wirtschaft **11. Oktober, 18.15 Uhr** und Finanzen;
- Rechnungsprüfungsausschuss: -

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

### Impressum



Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de), Verantwortlich: Nancy Kersten, Redaktion: Nancy Kersten, Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) vorbehalten.

Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Alt-Moabit 62, 10555 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, E-Mail: [blanke@agreement-berlin.de](mailto:blanke@agreement-berlin.de).

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur GmbH

Vertrieb: Märkisches Medienhaus

# WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten

**www.whg-ebw.de**

## WHG und Stiftung WaldWelten vereinbaren engere Zusammenarbeit

Die Klimaschutzvereinbarung mit der Stadt Eberswalde 2016 war nur ein erster wichtiger Schritt, den die WHG gegangen ist, um sich in der Stadt, für den Schutz von Natur und Umwelt aktiv zu engagieren. Die WHG als Eigentümerin von fast 800.000 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche kann somit in der Stadt sichtbar mitwirken und mitgestalten.

Da ist es nur eine folgerichtige Entscheidung auf die Zusammenarbeit mit professioneller Unterstützung zu setzen. Die Stiftung WaldWelten wird die WHG zukünftig bei der nachhaltigen Bewirtschaftung der Grün- und Gehölzflächen beraten. Dies haben Geschäftsführer Hans-Jürgen Adam, der Präsident der Stiftung Prof. Dr. Harald Schill und Vizepräsident Dr. Bernhard Götz nun auch vertraglich vereinbart.



Prof. Dr. Harald Schill, Hans-Jürgen Adam und Dr. Bernhard Götz anlässlich der Besiegelung ihrer Zusammenarbeit.

„Die WHG strebt eine verbindliche und kontinuierliche Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen an“, so Hans-Jürgen Adam. Dabei setzt der Geschäftsführer darauf, dass die fachkundliche Beratung bei der Ersatz- und Neupflanzung, unter Beachtung der klimafesten Arten- und Sortenvielfalt dazu beitragen, dass die Wohnquartiere der WHG lebendige, urbane Oasen für die Mieterinnen und Mieter sind, die die Lebensqualität und die Wohnatmosphäre nachhaltig verbessern. In vielen Medien

kann man gegenwärtig über das Thema Waldbaden lesen und erfahren, wie wichtig für die seelische und körperliche Gesundheit der Aufenthalt im Freien in grüner Atmosphäre ist. Eberswalde, die grüne Stadt, hat dafür schon heute die besten Voraussetzungen.

„Wir sind uns auch sicher, dass wir durch die Zusammenarbeit mit der Stiftung bei unseren Mieterinnen und Mietern die Akzeptanz unserer nachhaltigen Grünflächen-

bewirtschaftung erhöhen, wenn wir begleitend die professionelle und fachkundige Unterstützung herausragender Eberswalder Wissenschaftler vorweisen können“, so Adam zuversichtlich. „Gegenwärtig erreichen uns doch noch immer sehr viele Anfragen, warum Sträucher und Hecken oder die Grün- und Rasenflächen behutsamer und nachhaltiger und somit weniger gemäht werden. Wir tun das zum Schutz der Natur und tragen dazu bei, dass Eberswalde

durch die Artenvielfalt eine Stadt bleibt, die geprägt ist vom Naturschutzgedanken und von der gelebter und verwirklichter Nachhaltigkeit“, so Adam weiter.

„Die Zusammenarbeit mit der WHG und erfolgreiche gemeinsame Projekte zur **essbaren Stadt** haben schon eine längere Tradition, die wir jetzt auf ein gutes Fundament gestellt haben. Wir freuen uns, dass wir mit der WHG einen weiteren Partner für die Stiftung

WaldWelten gewonnen haben, der unser Bestreben und unsere Arbeit unterstützt“ freut sich der Präsident der Stiftung.

Die Stiftung WaldWelten wurde gemeinsam von der Stadt Eberswalde und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde HNEE (FH) ins Leben gerufen und am 22. Oktober 2010 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts vom Land Brandenburg anerkannt.

Wer mehr zu den realisierten Projekten erfahren möchte, kann bei einem Spaziergang durch Eberswalde diese besuchen:

- Am Treidelweg des Finowkanals / Hang an der Rudolf-Virchow-Straße mit Platz zum Verweilen
- Das Kita Projekt Arche Noah im BBV an der Cottbuser Straße mit Platz zum Verweilen
- Am Oberstufenzentrum im Leibnizviertel in der Rudolf-Virchow-Straße
- Altenhofer Straße – Der Beginn einer **Essbaren Stadt** für Finow

Alle Standorte werden noch bis Ende des Jahres mit Informationstafeln und Verweilplätzen ausgestattet.

**90 Jahre Finow**  
1928-2018

Besuchen Sie die Ausstellung von Montag bis Freitag zu unseren Servicezeiten.

Wir engagieren uns für Ihr Zuhause.

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Dorfstraße 9  
16227 Eberswalde

Tel: 0 33 34 - 30 20  
Fax: 0 33 34 - 33 157  
E-Mail: info@whg-ebw.de  
Web: www.whg-ebw.de

**Club-Card-Partner 2018**

1a AutoService Barnim GmbH  
Augenoptik Fischer  
Autohaus Knaak  
Ford Autohaus Schley GmbH  
Berger Optik & Hörakustik  
Eberswalder Blitz  
Eberswalder Küchen Treff & ElektroStore  
Europcar Autovermietung GmbH  
Fern & Meer Das Reisebüro  
Fit & Fun GmbH Sportstättenmanagement  
Fitness Point 1  
Forst-Apotheke  
Frick für Wand und Boden  
Gänseblümchen Blumen & Floristik  
INJOY Eberswalde

Juwelier Elling  
Küchenidee Elberling & Teichmann  
OBI Filiale Finowfurt  
Optic Ortel Hören & Sehen  
Platz Sicherheit GmbH  
Raum-Art Horstmann  
real SB Warenhaus GmbH Finowfurt  
Red Diamond Eventservice  
Sanitätshaus Koepepe  
Schlüsseldienst Barnim  
Schorfheidetouren  
TheoS Gym und MrsGym  
Thomas Cook Reisebüro  
TPS Umzüge  
Villa Vital

gültig: 01/2018 - 12/2018

**WHG-HAVARIE-NUMMER**

**☎ 03334 25 270**

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

**☎ 03334 30 20**

**✉ info@whg-ebw.de**

**Unsere Wohnungsangebote für Sie**

**Choriner Straße 12, 16227 Eberswalde  
Wohnungsnummer: 0711.0010**

*Do it yourself*

**Zahlen und Fakten**

Zimmer: 3  
Wohnfläche: 60,87 m<sup>2</sup>  
Lage: 5. Etage/rechts  
Baujahr: 1978  
Heizungsart: Fernwärme  
Stadtteil: BBV  
**Frei ab: sofort**



**Preise**

Netto-Kaltmiete: 225,00 €  
Betriebskostenvorausz.: 75,00 €  
Heizkostenvorausz.: 70,00 €

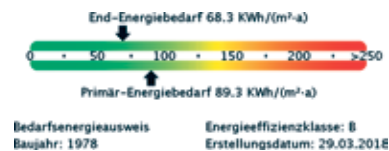
**Gesamtmiete: 370,00 €**  
Mietkaution: 675,00 €

**Ausstattung**

• Sind Sie auch auf der Suche nach einer Wohnung, die Sie nach Ihren Wünschen renovieren können? Dann haben wir das Passende für die Verwirklichung Ihres ganz persönlichen Wohntraums: Die „Do it yourself WHGWohnTräume“. Sie mieten zum günstigen Preis und schaffen sich mit Ihrem eigenen Budget Ihre gemütlichen vier Wände. Von uns erhalten Sie für Ihren Fleiß einen Renovierungsbonus.

**Ansprechpartner**

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Dorfstraße 9  
16227 Eberswalde  
**Sebastian Mertinkat**  
Tel.: 03334 30 21 77  
Fax: 03334 30 22 78  
mertinkat@whg-ebw.de



**Kopernikusring 2, 16227 Eberswalde  
Wohnungsnummer: 0555.0017**

**Zahlen und Fakten**

Zimmer: 3  
Wohnfläche: 60,93 m<sup>2</sup>  
Lage: 4. Etage/links  
Baujahr: 1978  
Heizungsart: Fernwärme  
Stadtteil: Finow-Ost  
**Frei ab: sofort**



**Preise**

Netto-Kaltmiete: 295,00 €  
Betriebskostenvorausz.: 75,00 €  
Heizkostenvorausz.: 45,00 €

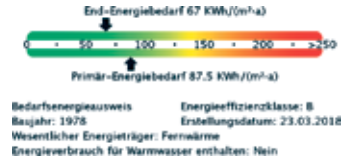
**Gesamtmiete: 415,00 €**  
Mietkaution: 885,00 €

**Ausstattung**

• Abstellraum außerhalb der Wohnung  
• Bad mit Fenster, Badewanne  
• Balkon  
• Kabelanschluss,  
• Küche mit Fenster  
• Telefonanbieter frei wählbar,  
• grünes, naturnahes Wohnen  
• ruhige Lage  
• Spielplätze, Schulen und Kitas befinden sich in der Nähe.

**Ansprechpartner**

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Dorfstraße 9  
16227 Eberswalde  
**René Kasch**  
Tel.: 03334 30 22 31  
Fax: 03334 30 22 78  
kasch@whg-ebw.de



**R.-Koch-Straße 1b, 16225 Eberswalde  
Wohnungsnummer: 1356.0002**

**Zahlen und Fakten**

Zimmer: 3  
Wohnfläche: 73,96 m<sup>2</sup>  
Lage: 2. Etage/links  
Baujahr: 1889  
Heizungsart: Gas-Zentralheizung  
Stadtteil: Leibnizviertel/Altbau  
**Frei ab: sofort**



**Preise**

Netto-Kaltmiete: 490,00 €  
Betriebskostenvorausz.: 95,00 €  
Heizkostenvorausz.: 65,00 €

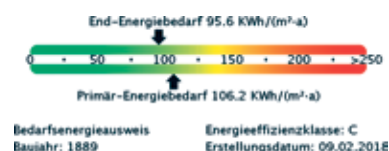
**Gesamtmiete: 650,00 €**  
Mietkaution: 1.470,00 €

**Ausstattung**

• frisch saniert  
• in allen Räumen wurde moderner PVC-Belag verlegt  
• alle Innentüren wurden erneuert  
• modern saniertes Bad  
• Bordüren im Mosaik-Design  
• Lage: in direkter Nähe zum Finowkanal un dem Stadtzentrum  
• Das Naherholungsgebiet „Treidelweg“ liegt praktisch unmittelbar vor der Tür.

**Ansprechpartner**

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Breite Straße 58  
16225 Eberswalde  
**Leticia Fischer**  
Tel.: 03334 30 22 55  
Fax: 03334 30 22 62  
fischer@whg-ebw.de



**Zimmerstraße 17, 16225 Eberswalde  
Wohnungsnummer: 1134.0008**

*WBS erforderlich*

**Zahlen und Fakten**

Zimmer: 3  
Wohnfläche: 91,64 m<sup>2</sup>  
Lage: 4. Etage/rechts  
Baujahr: 1910  
WBS: erforderlich  
Heizungsart: Gas-Zentralheizung  
Stadtteil: Stadtmitte  
**Frei ab: sofort**



**Preise**

Netto-Kaltmiete: 581,00 €  
Betriebskostenvorausz.: 110,00 €  
Heizkostenvorausz.: 109,00 €

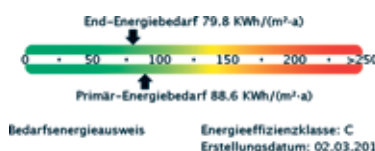
**Gesamtmiete: 800,00 €**  
Mietkaution: 1.743,00 €

**Ausstattung**

• Bad mit Fenster, Badewanne  
• Balkon  
• Elektroherd  
• Kabelanschluss  
• Küche mit Fenster  
• Spülmaschinenanschluss  
• Telefonanbieter frei wählbar  
• Waschmaschinenanschluss

**Ansprechpartner**

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Breite Straße 58  
16225 Eberswalde  
**Mandy Gerner**  
Tel.: 03334 30 22 57  
Fax: 03334 30 22 62  
gerner@whg-ebw.de



## Mobile Mosterei kommt

und presst ab 100 kg reifen Äpfeln  
Saft aus dem eigenen Obst

**Termine für September und Oktober:  
ab 01.08. // Mo., Di., Do. 8-12 Uhr //  
0176-96321928**

Eberswalde • Finowfurt • Biesenthal • Wandlitz  
Bernau • Panketal • Oranienburg  
Pressabfälle für Bauern Jäger und Förster auf Anfrage

## Zentrumsnaher Parkplatz gesucht?

Wir bieten Ihnen diesen!

**Wo?** Bergerstraße 99 in Eberswalde  
**Kosten?** Kurzparker: 0,50 €/h  
Dauerparker: 25,00 €/Monat



Innerhalb von nur wenigen Gehminuten  
sind Sie in der Altstadt, Am Markt oder  
am Karl-Marx-Platz.



Weitere Infos unter:  
[www.tw-eberswalde.de](http://www.tw-eberswalde.de)



## Arbeiterwohlfahrt Eberswalde

Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

## Unverbindliche Wohnungsangebote

### 2-Zimmer-Wohnung

Straße Schorfheidestraße 36,  
16227 Eberswalde  
Etage 1. OG  
Wohnfläche 55,61 m<sup>2</sup>  
Kaltmiete 284,17 € (zzgl. TV+EBK: 29,25 € = 313,42 €)  
zzgl. Betriebskosten 139,03 €  
Kautions nach Vereinbarung  
bezugsfertig 01.07.2018  
Wärmeversorgung Fernwärme  
Energieausweis Verbrauchskennwert 155 kWh/(m<sup>2</sup>•a)  
Baujahr 1980  
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug

### 2-Zimmer-Wohnung

Straße Frankfurter Allee 53,  
16227 Eberswalde  
Etage 6. OG/rechts/DG  
Wohnfläche 60,21 m<sup>2</sup>  
Kaltmiete 270,95 € (zzgl. EBK: 31,70 € = 302,65 €)  
zzgl. Betriebskosten 150,52 €  
Kautions nach Vereinbarung  
bezugsfertig 01.07.2018  
Wärmeversorgung Fernwärme  
Energieausweis Verbrauchskennwert 71 kWh/(m<sup>2</sup>•a)  
Baujahr 1982  
Ausstattung gemalert, Balkon, WoZi-Parkett,  
Dusche und Wanne, Aufzug

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.

**Unsere Ansprechpartner:**  
Herr Schmidt Frau Hennig  
Frau Schleinitz

**Unsere Sprechzeiten:**  
Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,  
Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

**Unsere Kontaktdaten:**

Telefon 03334/37604-17  
[wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de)  
[www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)



# Zeigen Sie sich

mit Ihrer Werbeanzeige im Amtsblatt Eberswalde

25%

Neukundenrabatt

24.000 Exemplare

monatlich informativ regional

Werbeanzeigen  
Stellenanzeigen  
Anzeigengestaltung  
Veranstaltungsinserate



[www.agreement-berlin.de](http://www.agreement-berlin.de)  
t: +49 30 97 10 12-12  
[ideen@agreement-berlin.de](mailto:ideen@agreement-berlin.de)



**Sie machen das Beste  
aus Ihrem Leben.  
Wir aus Ihrem Schutz.**

Bei unseren Lösungen sind nicht  
nur Haus, Auto oder Altersvorsorge  
sicher, sondern auch die besten  
Konditionen zum günstigen Preis.  
Erfahren Sie mehr über Ihren pas-  
senden Versicherungsschutz und  
lassen Sie sich individuell beraten.  
Wir sind gerne für Sie da.

**Kundendienstbüro Manuela Knoll**  
Tel. 03334 235967  
Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde

**Vertrauensmann Werner Skiebe**  
Tel. 03334 282661  
Freudenberger Str. 3  
16225 Eberswalde

**Vertrauensmann Norbert Daß**  
Tel. 03334 2994867  
Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde

**Vertrauensfrau Gudrun Soyke**  
Tel. 03334 3871675  
Raumerstr. 14, 16225 Eberswalde



**db**  
**BESTATTUNGSHAUS**  
**— DEUFRAINS —**  
Ihr Familienbetrieb im Herzen der Stadt  
Es ist so viel möglich,  
einen guten Abschied  
zu gestalten.  
Inhaberin Gabriele Haas  
☎ 03334 - 22 641  
Ratzeburgstr. 12 • 16225 Eberswalde  
[www.deufrains.de](http://www.deufrains.de)

**Informationen  
und Anzeigen**  
agreement werbeagentur GmbH  
Marcus Blanke  
[blanke@agreement-berlin.de](mailto:blanke@agreement-berlin.de)  
Telefon +49 30 97 10 12-12  
[www.agreement-berlin.de](http://www.agreement-berlin.de)

## Führerscheinproblem???

### Verkehrspsychologische Praxis

*Helmuth Thielebeule & Partner*

*Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen*

Telefon: 0172/388 52 15 oder Berlin 030/39 87 55 55  
[www.Verkehrspsychologie.de](http://www.Verkehrspsychologie.de)

Geprüfter MPU-Berater, Demenzberater, Ängste,  
Zwänge, Autogenes Training

**Heilpraktiker für Psychotherapie**  
(nach dem Heilpraktikergesetz)

Erstgespräch kostenlos

Falk Hinneberg, Oderberger Str. 28  
16244 Schorfheide, OT Lichterfelde

Tel. 0176/47844650

[falk.hinneberg@gmx.net](mailto:falk.hinneberg@gmx.net)

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin:  
**24. Oktober 2018**